

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SEPTEMBER 2012

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Der Multimediale

Radio 7-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock, der zum Jahresbeginn 2013 zu »Schwäbisch Media« nach Ravensburg wechselt, im großen SpaZz-Gespräch



ULMER AKTE

TEIL 02

Seite 16

Tetty's Photography

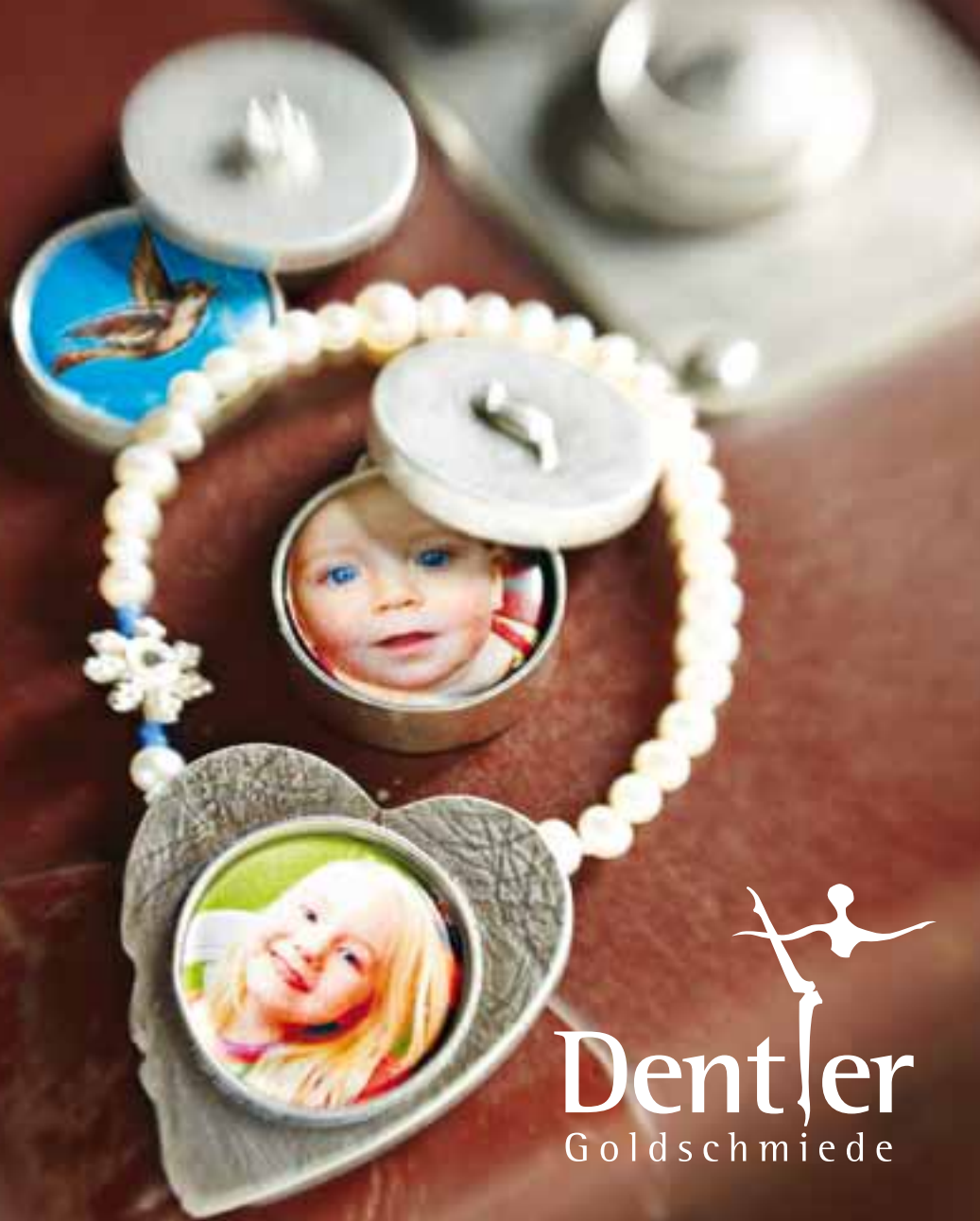
TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

WolframS
LIFESTYLE

Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

RADIO 7



Dentler
Goldschmiede

Rudy's

Das Schmuckstück
mit Persönlichkeit

Rudy's sind kleine Kunst-Anhänger in die jeder sein ganz persönliches Lieblingsbild einarbeiten lassen kann. Ab 98,- Euro kann man sich sein ganz individuelles Schmuckstück in 935er Silber kreieren lassen.

Leichen im Keller der Gourmet-Gastronomie



Klaus Buderath, mit Abstand bester Koch der Region, seit fünf Jahren im »Restaurantführer Ulm, Neu-Ulm und Umgebung« im Ramminger Landgasthof Adler auf Platz 1, seit Jahren mit einem Michelin-Stern prämiert, steigt aus der Selbstständigkeit aus: Er verlässt als Unternehmer und Mitinhaber den Adler – von Zerwürfnissen aufgrund wirtschaftlichen Drucks ist die Rede – und kocht fortan angestellt im Ulmer Lago, dem Top-Objekt von Unternehmer

Thomas Eifert und seinem Küchendirektor Marian Schneider. Das Lago verdient Lob, dort versteht man unter »Fair Gourmet« auch, dass alle Mitarbeiter reguläre Arbeitszeiten haben, keine branchenüblichen Doppelschichten oder Vergleichbares! **Familienvater Buderath geht** einen Weg, den seit Jahren immer mehr Spitzenköche gehen. Beispiele aus der Region: Georg Flohr (Singen, 1 Stern) – zugemacht; Christian Henze (Probstried) – ausgestiegen – macht nun Werbung, TV, Consulting und betreibt eine Kochschule in Kempten; Tobias Eisele (Thannhausen, 1 Stern) – raus aus der Selbstständigkeit, rein ins Sterne-Angestellten-Kochen! Was steht dahinter? Rauswollen aus knechtenden 18-Stunden-Tagen, enormer Hochleistungsdruck, wenig Verdienst, Urlaub als Fremdwort, Familien und Ehen gehen in die Brüche, Alkoholismus und Depression. Man redet nicht gerne drüber, auch die Köche übrigens nicht. Die einschlägigen Gourmetmagazine unterschlagen die brisante Thematik – aus Eigeninteresse – seit jeher. Und der Gast spielt das Spiel gerne mit.

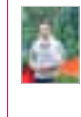
Es gibt übrigens kaum einen Betrieb in der Gourmet-Kategorie, der schwarze Zahlen schreibt – ein offenes Geheimnis. Viele überleben ausschließlich durch Subvention von reichen Industriellen oder Querfinanzierung aus Marketinggründen. Die Causa Buderath zeigt als Menetekel regional auf, wo die Gourmet-Gastronomie eine Leiche, nein, ein ganzes Leichenhaus im Keller hat.

Herzlichst Ihr
Jens Gehlert
Jens Gehlert

THEMEN

 **Das große SpaZz-Gespräch 7**
Dr. Bernhard Hock
im Interview

 **Ulmer Akte 16**
Erotische Fotografie
im SpaZz

 **Gastronomie 40**
Marian Schneider über den
Wechsel von Klaus Buderath
ins Lago

 **Xinedome Kinoseite 43**
Filmtipps und mehr

 **Kulturtipps des Monats 44**
Empfehlungen der
Redaktion

Terminkalender 45
Alles im Monat September

**Wir freuen uns
auf Ihre Meinung!**

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE




**NEUE
HERBSTKOLLEKTION
EINGETROFFEN!
Mit tollen Angeboten!**

WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de

In 30 Minuten zum Ziel!

Nur ein halbes Stündchen 2-3-mal pro Woche trainieren und ganz entspannt die persönlichen Ziele erreichen. Nehmen Sie sich die Zeit und starten Sie jetzt!

Für die ersten 50 Frauen:

4 Wochen testen zum halben Preis!

Gültig bis 31.10.2012

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssporty.de/club59

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

* Bis zum 31.10.2012 können Sie in allen teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs bei Abschluss einer Mitgliedschaft im ersten Monat für den halben Monatsbeitrag trainieren. Informationen zu den anfallenden Kosten, zum Startpaket, zur Verwaltungsgebühr sowie zu unseren attraktiven Konditionen finden Sie unter www.mrssporty.com.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah Klingel
(sk), Sophia Kümmerle (sokü), Ariane Müller, Janina
Teske (jt)
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm,
termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelbild:
Daniel M. Grafberger



Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Benjamin Bader
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャンen und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2012



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbetrachterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien TVD - seit 1986

WolframS
LIFESTYLE
Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

ANZEIGE

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

...bessere Energie!

FERNWÄRME
FUG
ULM GMBH

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

Der SpaZz erklärt sich selbst

Ein Sommerloch war da und hat alle verschluckt? Nein, das sieht nur so aus. Was schwer erkennbar ist, es sitzen alle unter ihrem Schreibtisch. Einerseits, weil es dort an heißen Tagen doch noch ein wenig kühler ist und andererseits, um sich zu verstecken, um nicht gestört zu werden. Denn wir haben emsig an dieser Ausgabe geschraubt und viele spannende Themen und News (Lago!) gefunden. Aber wir müssen auch zugeben, im Urlaub – oder auf »Bildungsreise«, wie der Jens es nennt – waren wir dann doch. Der Jens war in Hamburg und in Wien. Der Daniel ist quer durch Schweden und Finnland an den Inarisee gefahren und die Sarah genießt noch die toskanische Sonne, wenn dieser SpaZz erscheint. Nur die Janina hat eisern die Stellung gehalten und nur wenige freie Tage gehabt. Praktikantinnen haben bei uns nämlich auch Urlaub! Katja Adler wollte in der vergangenen Ausgabe wissen, wofür das »M.« in des Redaktionsleiters Namen steht. Der Jens hätte sich gewünscht, es stehe auf literarisch-künstlerisch-traditionelle Weise für »Daniel Maria«. Tut es aber nicht. Der Daniel M. heißt Daniel Martin. Für mehr journalistische Distanz zu dieser Recherche ist dieser Text in der dritten Person geschrieben!

Daniel M. Grafberger

PS: Das Schaf heißt diesen Monat Jan!



Tops & Flops des vergangenen Monats

Der Daniel

Top: 3 Wochen Urlaub in Schweden, Finnland und Norwegen, mit Besuch des Sami-Parlaments, des Weihnachtsmannes in Rovaniemi und Stockholms mit seinen Schären

Flop: Der unnötig lahme Service in der Pizzeria Jakobsruhe, Neu-Ulm, der uns den Abend verdorben hat

Die Sarah

Top: Bergtour auf den »Hohen Ifen« – eigentlich für »Geübte« ;-)

Flop: Der anschließende Muskelkater

Die Janina

Top: Neuer PC-Lüfter mit Unterbodenbeleuchtung

Flop: Überall Sommerloch – nix los!

Der Jens

Top: Die Kunstmagazine Frieze und Spike entdeckt und abonniert

Flop: Schießen Sie auf die SWP-Kopisten! (Wer kennt den referenzierenden Film?)

Der Stegi

Top: Schlauchboot + Iller/Donau + Sonne

Flop: Kaiser Putin vs. Pussy Riot



Der Daniel M.



Die Sarah



Die Janina



Der Jens



Der Stegi

ANZEIGE

MEIN
ERNÄHRUNGS-
CHECK
...und ich sehe, wo ich stehe!

Keine Mitgliedschaft notwendig!

Mit dem ErnährungscHECK können Sie für sieben Tage ein einfaches und komfortables Ernährungsprotokoll führen. Auf dieser Grundlage erhalten Sie eine persönliche Analyse Ihres Ernährungsverhaltens.

P15
Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.de

Heute gesucht:
Drei Begriffe für die gleiche Tätigkeit

Ariane Müller

spielt gern Klavier, Theater und Wortspiele. Ihr Bruder Matthias macht gerne Fotos.



Foto: Matthias Müller

Herzlich Willkommen

zum Bilderrätsel im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild.

Und natürlich gibt es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. September** an verlosung@spazz-magazin.de

Vollständige Anschrift nicht vergessen!

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir **3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!**



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Ein Begriff aus der Musik:

»Scissor Sisters«

Die lustigsten falschen Antworten:

»Cutting Crew«, »Spice-Girls«, »Yvonne Catterfeld«, »Die lustigen Weiber von Windsor«, »The first cut is the deepest«, »Sonny and Cher«, »Edward mit den Scherenhänden«.

Gewonnen haben:

Beate Poole,
Josua Decker,
Nicole Kruse



DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH

»Die hätten sich an den Kopf gegriffen, wenn ich gesagt hätte, ich gehe zum Radio!«



Dr. Bernhard Hock: Medienfachmann aus Ulm

Der Radio 7-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock über seinen Wechsel zu Schwäbisch Media in Ravensburg zum Jahreswechsel, zehn Jahre bei Radio 7 und Schuhe putzen, das er »offiziell« selbst macht

Ein langer Ritt über eine äußerst interessante Zeit! Es war nie langweilig, wir haben viele Erfolge feiern können und eine gute Entwicklung erzielt! Ich persönlich hatte viel Spaß. **Wie war die Entwicklung von Ihrer Übernahme bis heute?** Ich habe Anfang 2003 angefangen, nach der Krise im Medienbereich 2001 und 2002. Durch die Verluste von Umsätzen, Anzeigenumfängen, Werbeminuten waren alle aufgerufen, den Gürtel enger zu schnallen. Insofern habe ich in einem geschrumpften Radio 7 angefangen. Jetzt kann man sagen, das hatte etwas Gutes und etwas Nachteiliges. Das Gute ist, ich fing in einer Zeit an, in der es fast nur besser werden konnte. Das Nachteilige, Vertrauen musste erst wieder aufgebaut werden. ▶

SpaZz: Herr Dr. Hock, zehn Jahre bei Radio 7 nähern sich dem Ende. Wann wird das Ausscheiden genau sein?

Dr. Bernhard Hock: Ende des Jahres, dann ist das zehnte Jahr fast erfüllt.

Zehn Jahre Radio 7 – wie würden Sie die Zeit prägnant zusammenfassen?

ANZEIGE



feste Zähne
gesunde Zähne
egal in welchem Alter



Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie

Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm

Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

aus Liebe zum Beruf



»Du musst gleichzeitig eine Aktion in Facebook posten, ein Video drehen und deine Webseite pflegen.«

Dr. Bernhard Hock auf die Frage, wie sich Radio in den vergangenen zehn Jahren verändert hat

► **Wie hat sich die Mitarbeiterzahl verändert?**

Die Mitarbeiterzahl hat sich zwischen 2000 und 2003 erheblich reduziert. Man musste die Kapazität nach der Krise anpassen. Als ich anfang, waren es etwa 75 Angestellte, und jetzt haben wir 70. Es hat sich nicht mehr viel verändert. Dafür haben wir Tochterfirmen gegründet, die neue Mitarbeiter haben.

Ihre Meilensteine in diesen zehn Jahren?

Da gibt es welche, die sind hörbar, und es gibt welche, die nicht so sehr hörbar sind. Der schwäbische Kaufmann schaut sich im Stillen seine Bilanz an und trinkt dazu ein »Viertel«. Das mache ich sehr gerne. Eines der wichtigsten Dinge aber war die Installation von Andi Scheiter als Morgenmann im August 2003. Das war mit sehr hohem Risiko verbunden. Viele kannten ihn nicht, denn er hat zuvor in der Nacht moderiert. Er war mehr oder minder nur Nebenberufsmoderator. Aber das hat gut eingeschlagen. Mein persönliches Highlight war sicher auch die neue, zweite Frequenz in Ulm – die 90,0. Es ist nicht so einfach, eine Frequenz zu bekommen.

Für Laien, wie bekommt man so eine Frequenz?

Das ist ein Verfahren. Es gibt hier eine Landesmedienanstalt – wie in jedem Bundesland –, die alle acht Jahre die Zuweisung des Sendegebietes, also die verschiedenen Frequenzen, ausschreibt, und dann bewirbt man sich dafür. Wir sind mittlerweile in der vierten Lizenzperiode. Immer hat Radio 7 diese Lizenz bekommen, das ist aber kein Automatismus. Wenn man die Lizenz nicht mehr bekommt, kann man zumachen und dann macht das jemand anderes. Die Lizenz bekommt der, der nachweist, dass er am kompetentesten ist.

Gibt es weitere Meilensteine?

Große Veranstaltungen wie Pink oder zwei Mal David Guetta, aber sicher auch die Radio 7 CharityNight. Unser karitatives Engagement mit Karlheinz Böhm war eine gute Sache. Mit »Menschen für Menschen« hatten wir die Patenschaft für das Kinderdorf Abdii Borii. Wir haben lange überlegt, ob wir etwas Neues machen müssen. Dann haben wir zusammen mit Peter Maffay die »Drachenkinder« aus der Taufe gehoben.

Wie hat sich das Radio und das Radiomachen in den letzten zehn Jahren verändert?

Das Radiomachen hat sich im Wesentlichen nicht verändert. Neu in dieser Form sind die sozialen Medien. Du musst gleichzeitig eine Aktion in Facebook posten, ein Video drehen und deine Webseite pflegen. Das gab es in dem Umfang vorher nicht.

Wie sehr beschäftigt Sie das Thema Internetradio?

Natürlich ist der Markt ausdifferenziert worden. Es gibt tausende Webradios. Für jeden Geschmack und für jede Musikrichtung kann man sich den Sender selbst zusammenbasteln. Was im lizenzfreien Raum auch passiert. Die wesentliche Nutzung des Radios erfolgt aber noch über UKW-Radio. Teilweise auch über Kabel, das spielt aber längst nicht die Rolle, die man sich vielleicht vorstellt. Wir haben unsere Marke seit fast 25 Jahren und fahren mit viel Aufwand regionale Berichterstattung, die einer der wesentlichen Gründe für die Einschaltquoten ist. Wenn man darauf nicht verzichten will, kann man nur einen entsprechenden Sender wählen.

Wo steht Radio 7 im bundesweiten Vergleich?

Die Hörerzahlen sind limitiert, weil man nur im UKW-Lizenzgebiet ausstrahlen darf, das einem zugewiesen ist. Mal abgesehen vom Webradio. Unser Sendegebiet ist Südost-Württemberg bis in den Schwarzwald und nach Bayern hinein. Mit der Reichweite, wir haben etwa 190.000 Hörer in der Durchschnittsstunde und erreichen am Tag fast eine Million, sind wir unter den Top 20 der Privatsender in Deutschland. Der Vergleich hinkt jedoch, weil ein Sender, der ganz Bayern hat, absolut gesehen eine höhere Reichweite hat. Was die Ausschöpfung unserer technischen Reichweite – 3 Millionen – betrifft, sind wir, glaube ich, recht weit vorne.

Wie wirtschaftlich ist das dann?

Es gibt da ein Gesetz: Je größer der Sender, je größer die Reichweite, je größer die Umsätze, desto höher die Wirtschaftlichkeit und umgekehrt. Wenn man wenig Umsatz hat, kann man eigentlich keinen Gewinn machen. Da sind wir sicher weit vorne. Ein landesweiter Sender, der über eine Million Hörer in der Durchschnittsstunde hat, hat jedoch eine ganz andere Wirtschaftlichkeit.

Nach zehn Jahren sind Sie Radioprofi geworden. Zum 1. Januar geht es nach Ravensburg in ein großes Printheus, den Schwäbischen Verlag. Was hat Sie dazu motiviert, das Radio zu verlassen, um dort zu arbeiten?

Erstens ist eine Ehre für mich, dass die Eigentümer und Gesellschafter von Radio 7 mir die Ehre zuteilwerden lassen und mich in ihre eigene Geschäftsleitung berufen. Zweitens kann

ich sagen, es war einfach ein gutes Angebot, und zum Dritten habe ich genug erreicht in den zehn Jahren, dass ich mich einem breiteren Medienhaus widmen kann. Das reizt mich. **Was ist da konkret Ihre Aufgabe? Was kann man sich unter Kaufmännischer Direktor vorstellen?**

Auf Neudeutsch sagt man CFO – Chief Financial Officer. Ich bin für den gesamten Finanzbereich in der Mediengruppe Schwäbischer Verlag zuständig. Das ist von Controlling, Liquiditätsmanagement, Beteiligungsmanagement bis M&A (Mergers & Acquisitions, deutsch: Fusionen und Übernahmen, Anm. d. Red.). Ein klassischer Finanzbereich.

Sie sind nicht der Chefbuchhalter, sondern das hat eine inhaltlich-strategische Ausrichtung?

Genau. Für die Buchhaltung gibt es qualifizierte Mitarbeiter. Wesentlich war, dass ich als Geschäftsführer hier einen unternehmerischen Hintergrund habe. Man wollte jemanden haben, der das Unternehmerische im Auge behält, Chancen erkennt und kein Risikoverwalter ist.

Neben Radio gibt es im Schwäbischen Verlag TV und einen ganz großen Printbereich – sozusagen das traditionelle Geschäft. Was reizt Sie bei einem so grundlegenden Wechsel?

Vor 10 Jahren, als ich hier als Geschäftsführer anfang, war ich sehr jung, gerade mal 36. Die Radioleute sind recht kess. Da hat mir der eine oder andere Radiomoderator gesagt, was mir eigentlich einfele, zu denken, ich könne mich mit Radio beschäftigen, das wäre doch alles sehr speziell. Und ich kam nicht aus der Region, kannte keinen einzigen Kunden von Radio 7. Insofern ehrt mich die Frage: Wie können Sie überhaupt das Radio verlassen? Ich habe mich ganz früher mit Buchverlagen – Rowolth, Droemer Knauer, Fischer oder Kindler – beschäftigt. Hier fuhr ich für die Verlagsgruppe Holtzbrinck zur Buchmesse nach Frankfurt. Die hätten sich wahrscheinlich an den Kopf gegriffen, wenn ich gesagt hätte, ich gehe zu einem Unterhaltungsmedium wie Radio. Mich interessiert alles an Medien, ich war im Buchverlag, habe mich

mit Lizenzhandel beschäftigt, mit Fernseh- sowie Talkshowproduktionen und bin schon immer ein Zeitungsfan gewesen, konsumiere und lese auch täglich mehrere Zeitungen. Mein Vater war Zeitungsjournalist. Ich kenne es nicht anders, als dass morgens und mittags der Tisch bergeweise mit Zeitungen und Zeitschriften voll ist. Ich habe eine große Affinität dazu.

Gab es eine gewisse Trauer beim anderen Gesellschafter von Radio 7 – der Südwest Presse –, wenn Sie als erfolgreicher Geschäftsführer des Hauses den Standort verlassen?

Der Wechsel war im völligen Einvernehmen, und die anderen Gesellschafter haben mir viel Glück gewünscht. Das ist alles in Ordnung und nach zehn Jahren absolut nachvollziehbar.

Was treibt Sie persönlich, gesellschaftlich, aber auch beruflich im Moment um?

Was mich beruflich zurzeit am Meisten umtreibt ist, wie sieht es mit der Konjunktur aus? Bleibt die stabil – durch die

ZUR PERSON: DR. BERNHARD HOCK
 Dr. Bernhard Hock, Jahrgang 1966, studierte von 1987 bis 1991 Betriebswirtschaftslehre mit Abschluss Diplom-Kaufmann an den Universitäten Mainz und Trier. 1992 bis 1994 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mainz, Promotion zum Dr. rer. pol. Danach »visiting fellow« an der Law School der UC Berkeley, USA. 1995 bis 2000 arbeitete er in verschiedenen Führungsfunktionen bei der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck (Stuttgart), zuletzt als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft AVE Gesellschaft für Fernsehproduktion mbH in Berlin. Dort war er verantwortlich für die Produktion von TV-Talkshows wie »Talk im Turm«, »Späth am Abend« und Unterhaltungssendungen wie »Versteckte Kamera« oder »Achtung, Klassik!«.
 Nach einer Zwischenstation bei der Kinowelt Medien AG in München ist er seit März 2003 Geschäftsführer der Radio 7 Hörfunk GmbH + Co. KG mit Sitz in Ulm. Ab Januar 2013 startet er nun als Kaufmännischer Direktor bei der Mediengruppe Schwäbischer Verlag in Ravensburg.

ANZEIGE

Weihnachten – mit allen Sinnen genießen!

Feiern Sie Weihnachten 2012 im Siedepunkt Restaurant

Unser Team steht Ihnen bei der Planung und Organisation gern zur Seite.
 Anfragen unter weihnachten@siedepunkt-restaurant.de

Beim BEST WESTERN PLUS Atrium Hotel
 Eberhard-Finckh-Straße 17 | 89075 Ulm
 07 31 92 71-0 | www.siedepunkt-restaurant.de

2012 WEIHNACHTSFEIERN!

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Goldener Gate Bridge

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

Zeit mit meiner Frau verbringen!

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Die wichtigsten Tageszeitungen!

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

Optimistisch, ausdauernd, strukturiert

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

↓
Usedom
↓
Bona Bona

Gold!

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Die meisten ich nicht...

Können Sie hassen?

Nein.

Als Kind wollte ich werden ...

Zahnarzt!

▶ ganzen Dinge mit dem Rettungsschirm und so weiter. Wenn wir da irgendwann eine unsichere Phase haben, können wir unsere Werbemärkte stabilisieren oder nicht? Wenn ich das voraussagen könnte, wäre ich glücklich.

Gesellschaftlich ist damit auch beantwortet?

Ja, die ganze EU-Geschichte. Man will schon gar nicht mehr hören, was mit Italien, Griechenland, Spanien ist. Kaufen jetzt die Schweizer Häuser in Schweden, weil Schweden kein Euro-Land ist? Das reicht mit den Immobilienpreisen bis nach Ulm. Das ist ein Thema, das allumfassend ist.

Und persönlich?

Ganz klar ist der Wechsel im Fokus. Das wird auch mein persönliches Leben zum Jahresende verändern.

Sie sind ja ein Ulmer Gesicht. Wird man Sie weiterhin hier sehen?

Ja. Wenn mich noch jemand zu einer Veranstaltung einlädt, komme ich natürlich gerne. Zudem habe ich mit unendlichem Aufwand, Zeit und Geld hier ein sehr altes Haus aus dem 14. Jahrhundert restauriert. Eines der ältesten in Ulm überhaupt. Ich freue mich, dass das jetzt so weit fertig ist. Ich wohne mit meiner Frau dort und freue mich über die gute Lebensqualität. Ich habe dann eine längere Anfahrtszeit nach Ravensburg, das ist klar, aber ich werde Ulm erhalten bleiben.

Sie kommen aus Mainz. Wie schätzen Sie die Ulmer Mentalität ein?

Gott sei Dank kamen zwischen Mainz und Ulm noch ein paar andere Stationen: Berlin, München, Frankfurt und Stuttgart. Mir gefällt die Art der Württemberger, Geschäfte zu machen, sehr gut. Der Württemberger kommt auf dich zu, ist immer gesprächsbereit, man kann über jedes Geschäft mit ihm reden und er ist auch sehr schnell dabei. Aber Sie meinen wahrscheinlich einen anderen Aspekt. Natürlich ist der Mainzer oder Rheingauer, meine Eltern kommen aus dem Rheingau, ein bisschen schneller, was den Kontakt angeht: Komm lass uns einen trinken usw. Das ist in Ulm etwas lang-



Stammt aus dem Rheingau: Ulm ist inzwischen seine Heimat geworden

samer, aber ich finde es gar nicht so schlimm. Ich fühle mich wohl bei den Ulmern.

Fühlen Sie sich hier zu Hause? Ist Ulm Ihre Heimat?

Ja, ich bin jetzt schon so lange hier. Ich kenne mich in Ulm wesentlich besser aus als in Mainz.

ANZEIGE



kücheundraum

Küchen für Könner.

Besondere Küchen für ...

Wählerische • Anspruchsvollere • Könner Macher • Ökonomische • Work-Life-Balancer
Umweltbewusste • Spontane • Wertorientierte
Nonkonformisten • Aufgeweckte • Effektive
Ästhetiker • Funktionalisten ...

T 0731 61288, www.kueche-und-raum.de
Frauenstraße 65, 89073 Ulm



Zehn Jahre bei Radio 7: Hock hat den Bereichssender zu dem gemacht, was er heute ist

Stadtmagazinen wie dem »SpaZz« gut ausgestattet. **Wie sehen Sie die Zukunft für Radio 7? Welche Schritte muss man gehen?**

Der wesentliche Punkt ist das Personal – die langjährigen Kollegen zu bewahren und trotzdem neues, frisches Blut zu integrieren. Nächstes Jahr werden wir 25 Jahre alt und einige sind 25 Jahre dabei. Das ist in Ordnung, aber wir wollen auch jungen Talenten die Möglichkeit geben und Volontäre einstellen. Das

geht aber nur mit einer gewissen Fluktuation. **Der Sender ist extrem erfolgreich. Ist das ein Stück weit wie Franz Beckenbauer, der 1990 gesagt hat: »Diese Mannschaft ist auf 10 Jahre nicht zu schlagen«?**

Mein Einstieg war einfacher, weil man nach vorne arbeiten konnte. Nun steht der Sender wirtschaftlich und von der Reichweite gut da. Da kann man auch wieder zurückfallen. Insofern ist es eher eine schwierigere Situation für meinen Nachfolger. Allerdings kann er oder sie sich auf eine tolle Aufgabe mit einem motivierten Team freuen.

Müssen die klassischen Medien – Radio, Fernsehen, Print – über die Entwicklungen hinzu den neuen Medien nachdenken? Es gibt das klassische Absenderprinzip, ich bringe eine Zeitung raus und sage: Kunde frisst! Das verändert sich, die Leute möchten selber Informationen generieren und weitergeben. Wie schätzen Sie das ein?

Auf der einen Seite ist jeder von uns in einem oder mehreren sozialen Medien drinnen und verbringt da viel Zeit. Heute Morgen habe ich einen Artikel gelesen, dass Social Media in Autos integriert wird, man einen Text einspricht und dieser in Sprachnachrichten umgewandelt wird. Zum anderen wollen wir uns auch wieder »live« treffen. Deswegen hat der Veranstaltungssektor so eine gigantische Bedeutung für uns. Weil

die Menschen sich sehen. Das zeigen sie wieder im sozialen Medium. Ich poste, ich gehe heute Abend auf die Veranstaltung und treffe Freunde und poste dann, dass ich Freunde getroffen habe. Diese Kette muss ein Medium berücksichtigen. Mit dem richtigen Personal kann man das integrieren. Ich bin da optimistisch.

Wie ist das bei gedruckten Medien? Wer braucht heute noch Tageszeitungen? News hat man häufig schon aus dem Internet ...

Der wesentliche Punkt ist die Regionalität, auch bei der Tageszeitung. Wobei ich nicht berufen bin, etwas über Tageszeitungen zu sagen, da bin ich noch nicht so weit.

Wenn Ihnen heute jemand eine Million in die Hand drückt und sagt, Herr Dr. Hock investieren Sie das möglichst ideal für uns. Würden Sie die Beteiligung an einer Zeitung, einem Radiosender oder einem Internetunternehmen kaufen?

Ich würde mir natürlich einen Anteil an einem Zeitungshaus kaufen. Die Zukunft liegt darin, dass wir alle zusammen arbeiten und die Redaktionen medienneutral zuliefern. In diese Richtung gehen wir ja auch. Insofern würde ich versuchen, Anteile an einem Medienhaus kaufen – Axel Springer-Aktien. **Wir haben über Zeitungen und Radio gesprochen. Kurz zum Fernsehen: Ich kann heute schon jede Sendung online sehen, wann ich möchte. Wird sich die lineare Programm- und Senderstruktur überflüssig machen?**

Ich denke, das wird so kommen. Die Markentreue ist beim

»Sie ist nicht ganz formattauglich!«

Dr. Bernhard Hock über die Musik, die er hört

Fernsehen weniger ausgeprägt als beim Radio. Man hört im Schnitt keine zwei Radiosender, man wendet sich ganz stark Marken wie Radio 7 zu. Ich höre weiter, wenn ein Titel kommt, der nicht ganz mein Ding ist. Aber im Fernsehen schaue ich, was für ein guter Film kommt, und da ist es mir egal, ob der bei Sixx oder RTL kommt.

Dann können wir uns dem Menschen widmen – wer ist Dr. Bernhard Hock?

Ist das die Frage?

Ja!

Soll ich mich selbst beschreiben?

Ja!

Ich bin ein Medienmanager mit einiger Erfahrung in den verschiedenen Mediengattungen. Aber das wollen Sie gar nicht wissen, sondern etwas über den Menschen. Ich bin ein völlig zufriedener, optimistischer Mensch. Seit knapp zwei Jahren glücklich verheiratet, und freue mich auf das, was die Zukunft so bringt.

Hobby, Aktivitäten, lesen Sie gerne?

Gerade das neueste Buch von Javier Marias. Ein bisschen schwer zu lesen, aber ein toller Krimi. Ich lese eher Romane. Ich bin viel unterwegs. Wir haben einen großen Freundeskreis, insbesondere in München und am Tegernsee. Ich mache viel Sport, laufe und schwimme.

Joggen also?

Ja, ich jogge am Donauufer, am Maritim vorbei, über die Neu-

In der August-Ausgabe haben wir mit Katja Adler gesprochen, die über ihren Mann einen Bezug zu Mainz hat. Sie sagt, im Vergleich Ulm zu Mainz sei Mainz auch städtebaulich völlig stehengeblieben. Sind Sie heute noch öfters in Mainz? Haben Sie da noch einen Bezug?

Mein Vater wohnt in Mainz und ich besuche ihn regelmäßig, aber die Stadt ist mir etwas fremd geworden.

Fehlen dort die Innovationen – auch im Städtebaulichen?

Das könnte durchaus sein. In Mainz findet man Dinge nicht wie die »Neue Mitte«, die sind toll, nicht nur regional, sondern auch national oder international. Mal abgesehen vom Fußball, der eigentlich ganz gut läuft, sehe ich keine Highlights. Aber vielleicht bin ich da nicht mehr so dabei.

Fehlt Ihnen in der Ulmer Medienlandschaft irgendetwas?

Nein.

Alles da?

Der Mediennutzer hat hier in der Region den Vorteil, in einer Grenzregion zu leben. Aus Radiosicht: Man hat doppelt so viele Sender wie sonst – die bayerischen und die baden-württembergischen. Was für uns ein großer Wettbewerb ist. In Ravensburg zum Beispiel empfängt man dagegen nur wenige Sender. Wir sind in Ulm mit mehreren Zeitungen, einem lokalen Fernsehsender, mehreren Radiosendern und guten

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Dr. Bernhard Hock bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

hock.spazz-magazin.de

ANZEIGEN

Albgasthof BÄREN

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

NLP Coaching - Training - Ausbildung

Kommunikation verbessern
Ziele erreichen ...

Info-Abende: Mi, 19. 09. 2012
Do, 11. 10. 2012

Basiskurse: 28. - 30. 09. 2012
19. - 21. 10. 2012

Practitioner-Ausbildung: Start Anfang 2013

INNTAL INSTITUT

ANZEIGE

Jetzt auch in Neu-Ulm!

- ✓ Ohne Kalorien zählen
- ✓ Mit normalen Lebensmitteln
- ✓ Im Alltag praktikabel

Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

ideaform

Essen Sie sich schlank!
Nicht weniger, sondern anders essen – mit der gesunden ideaform-Methode purzeln Ihre Pfunde.

Alles Wissenswerte auf www.ideaform-Neu-Ulm.de

ideaform Neu-Ulm
Andrea Welte
Ahornstraße 1/1 T 0731 - 975 55 89
89231 Neu-Ulm info@ideaform-Neu-Ulm.de

Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

Erster Beratungstermin **KOSTENLOS!**

► Ulmer Seite bis kurz vor den See und wieder zurück. Das tut mir gut, auch gedanklich, zum Abschalten.

Einen Radiomacher muss man fragen, welche Musik er selbst hört ...

Ich würde sagen, sie ist nicht ganz formattauglich. Ich bin Jazz-orientiert. Ich war auf dem Katie Melua-Konzert in Stuttgart und höre gerne Till Brönner. Von Joo Kraus bin ich auch ein Fan und habe alle seine CDs.

Zum Thema Lesen: auf dem iPad oder einem eBook-Reader oder eher in der klassischen Form?

Da bin ich noch konservativ. Ich habe es gerne ohne Strom. Ich lade auch mal einen Song auf iTunes runter, aber kaufe gerne eine CD. Ich lese tatsächlich noch gerne Bücher in Buchform und mag sogar Hardcover lieber als Taschenbücher.

Glauben Sie, dass es in zehn Jahren überhaupt noch einen

»Anteile an einem Medienhaus kaufen – Axel Springer-Aktien«

Dr. Bernhard Hock auf die Frage, wie er eine Million Euro investieren würde

Grund gibt, die Zeitung in gedruckter Form zu machen?

Möglicherweise. So wie die meisten Menschen CD hören und nicht mehr Schallplatten. Aber es gibt immer noch welche, die Schallplatten hören und die pflegen das dann auch. Möglicherweise mag es so sein. Die Investition in eine iPad-Version ist wahrscheinlich auch billiger, als eine neue Druckerei zu bauen. Vielleicht werden 90 Prozent in elektronischer Form sein.

Trotz großem Freundeskreis, sind Reisen ein Thema? Wo hin geht es dann?

Ich habe Kreuzfahrten für mich entdeckt. Ich habe Anfang letzten Jahres bei einer Südost-Asien-Kreuzfahrt reingeschnuppert und konnte meine Frau überzeugen, Ende des Jahres den Transatlantik anzugehen. Auf der Südroute, wie der Passat.

Die perfekte Überleitung: Was gibt es zu Essen bei Ihnen?

Ich esse gerne, aber gut. Wir sind oft beim Essen. In Ulm kann man sich auch leisten, ein Mittagmenü einzunehmen, ohne dass man dabei arm wird. Ich bin oft in den Florian-Stuben.

Ist das Ihr Lieblingsrestaurant? Gibt es weitere?

Das gehört sicher zu meinen Lieblingsrestaurants. Den Toni (Inhaber Antonio Lai, Anm. d. Red) kenne ich ganz gut, und wir sind befreundet. Aber es gibt auch noch einige andere Restaurants.

Ist das Italienische dann Ihre Vorliebe?

Ich esse fast alles – außer Leber und Thunfisch. Ehrlich gesagt, esse ich am liebsten thailändisch, gefolgt von italienisch.

Kochen Sie gerne?

Man kann nicht alles können. Meine Frau kocht sehr gut und gerne. Ich bestätige sie gerne darin.

Wenn Sie mal kochen, was ist Ihre Spezialität?

Frühstück machen! Und ich grille sehr gut. Ich habe auch keine Angst, ein Fischfilet auf den Grill zu werfen. Aber ansonsten lasse ich das lieber Leute machen, die das können.

Und dazu ein gutes Glas Wein?

Ich stamme von Eltern aus Rüdeshheim am Rhein, also Rheingau, ab. Als Jugendlicher hat man keine Cola getrunken, sondern halt mal eine Weinschorle. So wurde ich mit Wein sozialisiert. Meinem Vater konnte der Riesling nie trocken genug sein. Es gibt sogar ein paar Weinberge im Familienbesitz, und da wurde immer besonders trocken ausgebaut. Ein Rheingauriesling oder einer aus der Pfalz, das sind meine Lieblingsweine.

Wenn man rot trinken will?

Ein Brunello gerne. Deutschen Rotwein nur, wenn es nicht anders geht.

Ein schönes Zitat ...

Ich hatte mit einem Geschäftsführerkollegen ein Streitgespräch über deutschen Rotwein gehabt. Der Herr kommt aus dem Badischen und verteidigt den Spätburgunder. Der ist sicher gut, aber ich mag ihn einfach nicht. Ich mag es gerne etwas schwerer. Das kann ein Sangiovese oder meinetwegen ein Cabernet-Sauvignon aus dem Bordeaux sein, aber das ist Geschmacksache. Er hat mich dann bezichtigt, ich hätte keine Ahnung von Wein.

Bei Facebook gab es ein lustiges Bild von Ihnen: Samstag ist Schuhputztag im Hause Hock. Das hat sehr amtlich ausgesehen. Ich schätze, das waren drei Meter?

Das ist unsere Grundstücksgrenze, das waren echt ein Haufen Schuhe.

Jeder britische Adlige, jeder Gentleman putzt seine Schuhe selber. Das lässt man niemanden machen, oder?

Ja, offiziell.

Sonst hätte es die Frau gemacht?

Ja.

Aber er postet: Samstags ist Schuhputztag im Hause Hock?

Das schaut aber gut aus, oder? Ich war auch sehr beeindruckt (lacht).

Auf was legen Sie im Leben Wert, auch vom Stil her?

Was Kleidung angeht, ist Radio sicher etwas entspannter. Das habe ich in anderen Mediengattungen anders erlebt, da ist der schwarze Anzug noch nicht dunkel genug. Da werde ich mich sicher etwas umstellen müssen ab 1. Januar. Aber es ist immer auch ein Zeichen des Respekts gegenüber dem Gesprächspartner. Wenn ich Kundentermine habe, passe ich mich entsprechend an.

Mit wem wollen Sie nicht im Aufzug stecken bleiben?

Claudia Roth.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... Radio Free FM?

Kann ich nicht viel dazu sagen. Engagiertes nicht-kommerzielles Radio aus Ulm

... Ravensburg?

Ein Juwel in Oberschwaben. Wohlhabend, mit hoher Lebensqualität und Unternehmenssitz von Schwäbisch Media ab Januar 2013.

... Radio Donau 3 FM-Geschäftsführer Carlheinz Gern?

Ein engagierter Wettbewerber auf dem Markt Ulm.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Wie sieht die Zukunft des Ulmer Stadtmagazins »SpaZz« in zehn Jahren aus? Wird das weiterhin auf Papier gedruckt oder ist es nur noch auf elektronische Weise erhältlich? ■

Das Gespräch führten Jens Gehlert, und Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger



ANZEIGE

IMMER EINEN BESUCH WERT.

Ihre McDonald's Restaurants in Ulm, Neu-Ulm, Dornstadt, Langenau, Senden, Vöhringen und Heidenheim

www.mcdonalds.de

© 2012 McDonald's

Antonio 
bistro & vinoteca



WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

Mit vielen Neuigkeiten und Altbewährtem

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
telefon (07 31) 2 06 06 85
telefax (07 31) 2 06 06 87
e-mail info@antonio-ulm.de
internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
fr. 10.00 – 15.00 uhr (mittagstisch)
18.00 – 22.00 uhr (abendessen)
sa. 10.00 – 16.00 uhr (weinverkostung mit beratung und verkauf)
18.00 – 22.00 uhr (abendessen)

Sauna-Diplom im Donaabad Wonnemar

Der Sommer geht langsam wieder in den Herbst über, nasse und kalte Tage werden nicht mehr lange auf sich warten lassen. Da gilt es, dass Immunsystem zu stärken. Am besten in der Sauna. Das ist zudem Wellness und entspannt. Richtiges Saunieren will gekonnt sein, und so bietet das Donaabad Wonnemar das Sauna-Diplom an. In zwei kurzen Vorträgen lernen die Gäste die Theorie und in zwei Sauna-Gängen (einer davon mit Aufguss) die Praxis – alles zusammen mit dem erfahrenen Sauna-Meister Sead Sijaric. Selbstverständlich können jederzeit Fragen gestellt werden. Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer ein Sauna-Diplom ausgehändigt.

Der SpaZz lädt, zusammen mit dem Donaabad Wonnemar, 16 Leserinnen bzw. Leser zu diesem Kurs ein:

**Dienstag, 18. September 2012,
11 bis 15 Uhr,
im Donaabad Wonnemar**

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis 10. September 2012 erforderlich: stadtgespraeche@spazz-magazin.de

Schreiben Sie uns kurz, warum Sie teilnehmen möchten und wer Sie sind. Pro Anmeldung max. 2 Plätze! Es gelten die normalen Saunaregeln bzw. die reguläre Saunaordnung. Die Teilnahme ist kostenfrei!

INFORMATION
www.wonnemar.de/ulm

IHR PERSÖNLICHES SAUNADIPLOM JETZT ERWERBEN!

„Diplom Lehrgang“ zum Thema „Richtiges Saunieren“

In den Kurskosten von 25,00 € sind enthalten:

- 4-Stunden-Eintrittskarte Wonnemar komplett
- Vortrag „Richtig Saunieren“
- „Bademantel“- und Handtuchservice
- Wasser und ein alkoholfreier Cocktail
- das Saunadiplom

Die Urkunde wird persönlich auf Ihren Namen ausgestellt!

DIE NÄCHSTEN TERMINE: Mittwoch, 18. Januar 2012 // Samstag, 25. Februar 2012 // Samstag, 24. März 2012
Anmeldung an der Kasse oder im Spazzmagazin. Die Teilnahmegebühr wird mit Anmeldung fällig.

Donaabad WONNEMAR
ein Tag wie überall www.wonnemar.de

Feuchts Einwurf Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Statdrat.



Nicht wenige Zeitgenossen kritisieren hart die »freie« Kulturszene als den größten und bequemsten Selbstbedienungsladen der Nation. Diese Kritik kommt selbst von Protagonisten der öffentlichen oder »etablierten« Kultur, wie z. B. Staats- und Stadttheatern, Orchestern, Museen, Mal- und Musikschulen oder auch soziokulturellen Institutionen.

Von der sogenannten freien Kulturszene unterscheiden sich diese Einrichtungen dadurch, dass sie einen Leistungsnachweis erbringen müssen, sowohl was die künstlerische Performance anbetrifft, als auch mit wirtschaftlichen Rahmendaten. Ist die künstlerische Qualität schwach, bleibt das Publikum weg und auch die Zahlen sind schlecht. Der Souverän Publikum hat entschieden, und es hat ja auch keinen Sinn, etwas verkaufen zu wollen und zu fördern, was kein Schwein interessiert.

Ob ein Biergarten finanziell gefördert werden muss, der »Kultur-« vor seinen Namen hängt und damit freie Kultur ist, nur weil die Umsätze mit geschnittenen Rettichen und Weizenbier nicht ausreichen, wage ich zu bezweifeln. Teilweise erschreckend schwache Künstler und Bands werden als »freie Kunst« verkauft, und als Alibi für künstlerische Qualität dient der Beweis, dass ein paar wenige Freunde kräftig Beifall klatschen. Gradezu perfide auch die Logik des verkannten Genies: »Mein Werk ist so hochkarätig, anspruchsvoll und wichtig für die Gesellschaft, aber es ist nichts für die Masse,

Frei nur beim Kassieren!

da muss ich ja zum Überleben öffentlich gefördert werden!« Sprachs und eröffnete seine verquaste Kunstausstellung, die dann fünf Hanseln anschauen wollten.

Einen grün/rot/schwarzen Kumpel im Gemeinderat findet man immer, und schon geht die Post ab, man firmiert als freier Künstler und will gefördert werden. Kunst kommt auch von Können und kann durchaus frei und provokant sein, doch die Gemeinschaft sollte keinen Etikettenschwindel bezahlen. Nicht jeder Duschensänger ist ein Künstler und nicht jeder Witzbold ein Comedian, der von der öffentlichen Hand Geld erhalten muss. Qualität muss auch ein Kriterium für die freie Kunst sein, dann kann man sie auch fördern. Andernfalls werden doch die wahren Künstler verarscht, die aus Können Kunst und eine Botschaft machen.

Ulm/Neu-Ulm hat eine vielfältige und attraktive, auch freie Kunstszene. Zum Beispiel das »Ulmer Zelt«, das seit Jahren ein Programm von internationaler Klasse bietet und eine tolle Publikumsresonanz hat. Oder der krasse Gegensatz, das Söflinger KCC, das Nonsens auf gutem spielerischem Niveau präsentiert und noch niemals einen Cent aus der kommunalen Kulturkasse erhalten hat. Die hatten schon vor fünf Jahren den zehntausendsten Besucher!

Übrigens: Wussten sie, dass die Landwirtschaft per se mit der größte Umweltvernichter ist, besonders die von uns so hochgehaltene Biolandwirtschaft? Denn diese braucht grundsätzlich die doppelte Menge an Fläche, um den gleichen Ertrag zu erwirtschaften. Das ist der Preis, den wir bezahlen müssen, damit auch um 20 Uhr die Regale in den Supermärkten und Bioläden noch voll sind und wir uns die Wampe vollschlagen können.

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

Wie war's im Urlaub?

Schickt dem SpaZz euer schönstes Foto!

Die Sommerferien gehen zu Ende und man trifft sich wieder. Urlaubserlebnisse und Fotos werden ausgetauscht. Da ist der SpaZz dabei! Schicken Sie uns Ihr schönstes Urlaubsfoto aus dem Sommerurlaub 2012! Schreiben Sie dazu Ihren Namen, Alter und Wohnort sowie ein oder zwei kurze Sätze zu Ihrem Urlaubsfoto – wo ist es entstanden, was verbinden Sie damit? Wir drucken die Bilder in der nächsten Ausgabe ab!

Schicken Sie Ihre Bilder an redaktion@spazz-magazin.de

Mit Einsendung der Bilder erlauben Sie dem SpaZz die honorarfreie Nutzung des Bildes für die gedruckte und digitale SpaZz-Ausgabe (inkl. Facebook-Posts) im Rahmen dieser Aktion.



Mitmachen!

Der Inarisee im Nordosten von Finnland Anfang August:
300 km nördlich des Polarkreises geht die Sonne im Sommer 50 Tage nicht mehr unter

Das gute Kellerbier auch als Dunkles hier!

Ulms flüssiges Gold.

www.groldschneiders.de



Tetty's Photography ist jung, dynamisch und kreativ. Hinter dem Namen steckt eine Ulmerin, die sich und ihre Kreativität in der Fotografie auslebt. Ihre Inszenierungen sind ausgefallen, glamourös, einzigartig. Ihre Werke reichen von Highfashion über Beauty bis hin zu stillvollen Aktaufnahmen. Um eine Bildidee zu verwirklichen, lässt sich die ge-

bürtige Bulgarin so manches einfallen. Für das perfekte Foto wird getüftelt, gebastelt und gewerkelt. Ihre Energie und ihr Talent scheinen nicht enden zu wollen.

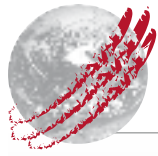
Tetty Simeonova hat es geschafft, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Ihre Models genießen daher stets eine entspannte und vertraute Arbeitsatmosphäre in ihrem Studio in Senden. Und doch meint sie es ernst. Ihre Werke wurden in zahlreichen Magazinen weltweit veröffentlicht. Wir dürfen auf viel Neues gespannt sein.



INFORMATION

www.tetty.net; mail@tetty.net
Facebook: Tetty'sPhotography





Sophia Kümmerle, Jahrgang 1991, hat gerade ihr Abi gemacht und bereitet sich auf eine Karriere als Journalistin vor.

Foto: Mariene Kümmerle

Früher hat niemand erwartet, dass man alles weiß. Im Alter von circa drei Jahren durfte man noch Fehler machen und galt als »sooo süüüß«, wenn man Sandkuchen gegessen hat. Doch schon kurz darauf fing es an. Eltern erwarteten, dass man weiß, dass die Herdplatte heiß ist und man nicht auf den Stuhl klettern oder den Schrank ausräumen soll. Es folgten die Kindergärtner, die fragten, warum man denn nicht von selbst aufräumte, und schließlich die Lehrer. »Das hattet ihr doch schon mal« ist seit Jahren wohl einer der Standardsätze in Schulen. Ob das besagte »mal« dabei drei Wochen oder schon fünf Jahre her ist, ist egal. Doch es geht noch schlimmer – »Gehört schließlich zum Allgemeinwissen!« ist da immer die Ausrede.

Allgemeinwissen, pfff, wie das schon klingt! Was ist das denn bitte für ein nichtssagender Begriff?! Wer definiert Allgemeinwissen und wieso gerade derjenige? Wer kümmert sich darum, dass der Allgemeinwissensstand immer aktuell ist? Wer sorgt dafür, dass jeder das besagte Allgemeinwissen hat, wo es doch stetig wächst?

Das geliebte Wikipedia verweist bei »Allgemeinwissen« auf »Allgemeinbildung«. Diese umfasse »die Formung und Entwicklung der allen Menschen gemeinsamen Personalität in ihrer geistigen und damit vor allem ethischen und ästhetischen Dimension« und werde fälschlicherweise oft mit dem Begriff »Allgemeinwissen« gleichgesetzt. Aber was ist Allgemeinwissen dann?

Laut Wiki bezeichnet der Begriff »einen Grundbestand von Wissen, das oft der bloßen Information gleichgesetzt wird, den sich jeder Mensch aneignen sollte.« Und mal abgesehen

davon, dass sich um diese Definition streiten lässt, fangen spätestens hier die Fragen beziehungsweise Unterschiede an. **Jeder Mensch auf** der Welt ist anders, jeder hat eine andere Erziehung genossen, hat ein anderes Umfeld, eine andere Persönlichkeit – ist das Wissen, das jeder Mensch demnach haben »sollte«, nicht auch anders? Aber natürlich! Wie kann man das Ganze also als »ALLGEMEINwissen« bezeichnen? **Ich finde, Allgemeinwissen** sollte, wenn überhaupt, DAS Wissen beschreiben, das man braucht, das man im Alltag oder ganz krass gesagt »zum Überleben« braucht. Das Nötigste, eben das, was die Allgemeinheit wissen muss beziehungsweise weiß. Sogar Facebook fragt mich mittlerweile »Wie gut ist deine Allgemeinbildung?« – Wo das doch eigentlich was anderes ist! – »Welche literarische Stilepoche umfasste den Zeitraum von etwa 1830 bis 1880?« WAS INTERESSIERT MICH DAS BITTE?! Und vor allem: Was zur Hölle soll mir dieses Wissen bringen? Wissen ist vergänglich, man sollte deshalb nicht mehr Wissen anhäufen, als unbedingt nötig, sondern Quellen. Quellen kombiniert mit dem Wissen, das man im Alltag braucht – DAS sollte Allgemeinwissen bedeuten.

Und wer mehr weiß, kann sich freuen, denn Wissen bedeutet Macht. Aber es ist eben nur ein gewisses Maß an Macht, was alle haben. Das Allgemeinwissen, die Allgemeinmacht sollte überschaubar und sinnvoll festgelegt sein. Ein Kumpel, der ein wirklich gutes Allgemeinwissen hat, konnte mir neulich aus dem Garten keinen Salat holen, weil er nur den kannte, den es im Supermarkt gibt und der im Garten eben ein wenig anders aussieht. Aber immerhin weiß er, wieviel Einwohner China hat und wer in Timbuktu an der Macht ist. Na dann, Halleluja!

10 JAHRE ON TOUR

EINTRITT FREI!



8. September Laupheim
Rathausplatz, 19 Uhr Warmup, Beginn 20 Uhr





Katharina Rasper: Chefredakteurin der Abi-Zeitung des Humboldt-Gymnasiums

»Presserechtlich finde ich das nicht in Ordnung«

Am Humboldt-Gymnasium Ulm durfte die Abi-Zeitung nicht auf dem Schulgelände verkauft werden. Katharina Rasper aus der Abi-Zeitungsredaktion erläutert, wie diese ungewöhnliche Situation zustande kam; die Schulleitung blieb ihr jedoch eine schlüssige Erklärung schuldig. Der SpaZz hat deshalb Schulleiter Klaus-Michael Zinnecker für die Oktober-Ausgabe um ein erwidern Interview gebeten.

SpaZz: Katharina, was ist Ihr Eindruck, warum gab es solche heftigen Reaktionen seitens der Schulleitung auf Ihre Abizeitung?

Katharina Rasper: Ich denke, dass sich einige unserer Lehrer durch manche Bemerkungen auf den Schlipps getreten

geföhlt haben. Ich verstehe, wenn jemand nicht gerne die Bezeichnung »Giftzwerg« über sich lesen möchte, aber der eigentliche Grund ist mir nicht klar. Dass solche Passagen stellvertretend für die ganze Zeitung hergenommen werden, finde ich nicht korrekt.

Lehrer brauchen vermeintlich ein hohes Maß an Autorität. Kann es sein, dass Lehrer überhaupt keine Kritik an ihrer Person – egal in welcher Form – in der Öffentlichkeit sehen wollen?

Das mag ein Grund sein. Ein Faktor ist bestimmt, dass angenommen wird, die nachfolgenden Generationen verlieren den Respekt vor ihren Lehren aufgrund der Kommentare.

Wie ist das bei Ihnen angekommen, als Sie nur Leserin der Abizeitungen waren und nicht in deren Redaktion saßen?

Ich kann auf jeden Fall sagen, wenn ich vor einem Lehrer Respekt hatte, habe ich diesen nicht durch einen Artikel verloren. Ein Meinungswechsel kam nie zustande, wenn überhaupt wurde meine bestehende Meinung bestätigt. Oft waren in den Zeitungen auch Lehrer beschrieben, die man selbst noch nicht kannte. In diesem Fall habe ich mich nicht auf die Meinung anderer gestützt, sondern gewartet, bis ich meine eigenen Erfahrungen machen konnte.

Es gab klärende Gespräche mit der Schulleitung, wie liefen diese ab?

Bei dem Gespräch waren drei Redaktionsmitglieder, die Schulleitung und die beiden Vertrauenslehrer dabei. Wir haben uns zuerst für die von uns angerichteten Schäden entschuldigt, obwohl wir nicht vorhatten, welche anzurichten. Wir haben um eine Darstellung der Fakten, warum die Zeitung nicht auf dem Schulgelände verkauft werden

darf, gebeten. Die hauptsächliche Antwort war, dass wir das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern und Schülern nachhaltig beschädigt hätten. Uns wurden zwar ein paar Beispiele aus der Zeitung genannt, die nach Meinung der Schulleitung beleidigend seien, etwa der »Giftzwerg«. Dabei betonte die Schulleitung jedoch gleichzeitig immer wieder, dass es ihr nicht um das »Auseinanderklamüsern« einzelner fragwürdiger Stellen gehe, sondern, dass das Gesamtbild der Abizeitung und der angeblich an vielen Stellen negative Unterton zu erwähntem Vertrauensbruch zwischen Lehrern und Schülern geführt habe. Dass unsere Abizeitung aber auch viele sehr positive und lobende Artikel über Lehrer enthält, wurde zwar am Rande durch die Schulleitung bejaht, aber letztlich als weniger schwerwiegend als die vereinzelt »Fehlritte« unsererseits gewertet.

Gibt es schon spürbare Folgen für die Schule?

Ich habe gehört, dass unser Nachfolgejahrgang seine Zeitung vor dem schriftlichen Abitur zur Korrektur einreichen muss. Es gibt auch Gerüchte, dass keine Lehrer-, sondern nur Schülerberichte abgedruckt werden dürfen.

Rechtlich gesehen gibt es keine Grundlage, die Schüler zum Vorlegen zu bringen ...

Rein presserechtlich finde ich das nicht in Ordnung, aber wenn man es von der anderen Seite sieht, könnte es den Schülern sogar einen Vorteil bringen. Lehrer schauen vielleicht mit anderem Auge auf die Berichte und raten, was man abändern könnte.

Der gewählte Zeitpunkt legt die Vermutung nahe, dass man den Druck der möglichen Benotung mit einbezogen hat. Dieses Phänomen gibt es ja öfter, sich mit Schulnoten Wohlverhalten zu kaufen.

In eine Abizeitung gehört eine Bewertung, ob Lehrer die Schüler mehr oder weniger gut auf das Abitur vorbereitet haben, und das ist so nicht möglich. Deswegen finde ich diesen Zeitpunkt äußerst fragwürdig.

Sind Schulen der richtige Ort, um Kritikfähigkeit zu lernen, oder übt man nur die Theorie und wenn man diese umsetzt, wird man gemäßregelt?

Ich finde, Kritikfähigkeit lernt man an konkreten Beispielen. Es gibt Lehrer, die sehr gut mit Kritik umgehen können, und diese nehme ich mir als Vorbild. Dann gibt es Lehrer, die das weniger können, das kommt auf den Typ Mensch an. Man muss auch sagen, dass im Lehrerzimmer sehr unterschiedlich reagiert wurde. Manche Lehrer konnten den Rummel auch nicht nachvollziehen.

Haben Sie nach der Maßregelung noch den Mut, Ihren Mund aufzumachen, oder schüchtern Sie das Ganze ein?

Als Maßregelung würde ich es nicht bezeichnen, denn wir konnten an die Sache locker herangehen, wir hatten unsere Abi-Zeugnisse schon in der Hand. Wir hatten nichts zu befürchten und deswegen nehme ich das auch nicht zum Anlass, meine Meinung nicht mehr zu äußern.

Jens Gehlert, Daniel M. Grafberger, Janina Teske

DIE ABIZEITUNG

Neugierig?

Die Abizeitung ist beim SpaZz im KSM Verlag noch erhältlich.

Zu den üblichen Geschäftszeiten kann sie für 4 Euro (Schüler 3 Euro) in der Schaffnerstraße 5, Ulm, erworben werden.

Die Einnahmen gehen natürlich ohne Abzug an den Abi-Jahrgang.



ANZEIGE

Diakonisches Institut für Soziale Berufe

Wir bieten in Dornstadt folgende Ausbildungen an:

Altenpflege

Beginn: Oktober 2012, April 2013

Ergotherapie

Beginn: Oktober 2012
Finanzierungshilfen nach Bedarf

Heilerziehungspflege

Beginn: Oktober 2012

Physiotherapie

Beginn: Oktober 2012

Aufbaustudium zum Bachelor of Science in Ergotherapie/Physiotherapie ab 2013 möglich

Weitere Informationen

Diakonisches Institut für Soziale Berufe
Aus-, Fort- und Weiterbildung
Bodelschwinghweg 30 • 89160 Dornstadt
Tel.: 07348/9874-0 • Fax: 07348/9874-30
info@diakonisches-institut.de
www.diakonisches-institut.de

WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

Herr Pahl?

Serie (22): Jörg Pahl ist gemeinsam mit seiner zukünftigen Frau Silvia Inhaber des Meinl Hotels & Restaurants in Reutti.

7.00 Uhr: Wecker versucht mich zu wecken, ich will noch nicht.

7.15 Uhr: Er hat es geschafft – duschen.

7.45 Uhr: Unser Labrador Scotty will raus, wenigstens ist schönes Wetter.

8.30 Uhr: Termine checken und die ersten Anrufe kommen.

8.40 Uhr: Gespräche mit Hotelgästen beim Frühstück und Check-out.

9.30 Uhr: Endlich Frühstück mit Silvia, Terminabgleich und Besprechen aktueller Themen.

10.00 Uhr: Rundgang durch das Haus, jeder hat was auf dem Herzen. :-)

11.30 Uhr: Verschiedene Telefonate mit Handwerkern.

12.30 Uhr: Ich brauch noch einen Kaffee (dafür rauche ich nicht).

12.35 Uhr: Post durchgehen, Tagesabschluss von gestern prüfen, Buchhaltung, Mails beantworten.

13.30 Uhr: Scotty will nochmal raus, bei den Spaziergängen kommen mir die besten Ideen.

14.00 Uhr: Mittagessen mit den »Kindern« – die fünf sind zwischen 14 und 22.

15.00 Uhr: Es fängt eine neue Mitarbeiterin an, Führung durch das Haus, KollegInnen vorstellen, Aufgaben- Erwartungen-Abläufe erklären. Kleidung und Schlüssel übergeben.

16.00 Uhr: Unangemeldeter Vertreterbesuch – ich mag das nicht!

16.10 Uhr: Termin mit Gartenbauer, die Bepflanzung unseres neuen Gartens an der Terrasse besprechen, der Springbrunnen fehlt noch.

16.50 Uhr: Junges Paar möchte gern neues Restaurant sehen. Sie suchen eine Location für 100 Personen, gefällt ihnen sehr gut und buchen.

17.40 Uhr: Nach Hause, duschen und umziehen (und noch einen Kaffee).

18.15 Uhr: Wieder im Hotel, Reservierungen anschauen, Gespräch mit Restaurantleiter und Küchenchef

19.00 Uhr: Ein herrlicher Abend, Terrasse ist voll, Rundgang an den Tischen und Gäste begrüßen, Check-in der Hotelgäste.

22.30 Uhr: Zu spät, die Küche putzt schon: Nein, sie müssen mir nichts mehr machen.

22.35 Uhr: Im Büro versuche ich das noch zu erledigen, was ich nicht geschafft habe.

23.30 Uhr: Noch etwas Small Talk mit Gästen.

0.15 Uhr: Zu Hause noch ein Glas Wein mit Silvia und »Wie war Dein Tag, Liebling?«

sk

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Dr. med. Karin Graf, stellvertretende Fraktionsvorsitzende & -geschäftsführerin der CDU im Ulmer Rathaus

»Wir freuen uns jedes Mal auf die Medienseite, weil man dort immer interessante Tipps finden kann. Beiträge wie Feuchts Einwurf regen auch immer zu Diskussionen an. Besonders spannend finden wir aber auch die Interviews mit den interessanten Menschen und den kompakten und übersichtlichen Terminkalender.«



Benedikt Pils, Inhaber bestForm personal Training in Ulm

»Die Werbung ist weniger mein Fall, aber ich finde die Interviews immer spannend, da es meistens um Leute geht, die man kennt. Das liest sich gleich besser, wenn man es mit regionalen Persönlichkeiten zu tun hat. Regionale Zeitschriften wie der SpaZz sind auch immer ein Abwechslung.«

jt

Schaufenster des



Donaubad

von Daniel M. Grafberger

Einzigartig in der Region



Das Donaubad Wonnemar bietet vieles, das andere nicht bieten können, und investiert weiter

»Wir sind das größte und attraktivste Bad der Region. Damit wir das bleiben, investieren wir«, erläutert Centermanager Jochen Weis. »Im Umkreis von 60 Kilometern gibt es kein Bad mit so vielen Rutschen, so großen Becken, einem Wellenbad und einem so weiträumigen Saunabereich. Zu erwähnen ist auch der kostenlose Übertritt ins Donaufreibad. Wir haben unter den Erlebnisbädern in Süddeutschland eine Spitzenposition und verbessern beständig.« So wurde ein Deckenlifter für Rollstuhlfahrer im Thermalbereich in Betrieb genommen. Ein aktuelles Gutachten bescheinigt dem Thermalbad Heilwasser-Qualität. Und bis Herbst wird der Kinderbereich ausgebaut – er wird familienfreundlicher und heimeliger.

Wonnemar Ulm, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.wonnemar.de, www.facebook.com/wonnemar.ulm

Termine

Jeden 1. Freitag: Mediterraner Saunaabend **Jeden Mittwoch:** Vitaltag 50+ (außer feiertags und in den Ferien) **Jeden Freitag:** Familientag (außer feiertags und in den Ferien) **2., 9. und 16. September:** Öffentlicher Lauf in der Eislaufenanlage **Jeden 2. Samstag im Monat:** Eislaufdisco **Events in der Café-Lounge »New Wave«** **Jeden Dienstag:** Salsaparty **Jeden 3. Samstag im Monat:** Kubanische Nacht

Verlosung

Gewinnen Sie 8 x 2 Eintrittskarten für die Eisdisco! Einfach eine E-Mail mit dem **Betreff »Eisdisco«** an **verlosung@spazz-magazin.de** Einsendeschluss ist 08. 09.

ANZEIGE

SpaZz GEWINNSPIEL GEMINNSPIEL

5 Steiff Museums-Maskottchen »Knopf« und 20 Familienkarten zu gewinnen!



Das schwäbische Städtchen Giengen an der Brenz ist als Heimat und Geburtsstätte des Teddybären bekannt. Hier steht auch das Steiff Museum, eine Erlebniswelt für die ganze Familie. Die Besucher reisen mit dem Teddybären »Knopf« und seiner Freundin »Frieda« in einer interaktiven Tour auf den Planeten Plüsch. Dort beteiligen sie sich an einer abenteuerlichen Suche nach 3000 spurlos verschwundenen Teddybären. Ein Amerikaner hat im Jahre 1902 3000 Exemplare der plüschigen Gesellen bestellt und so der Firma Steiff zum Durchbruch verholfen. Doch wie es aussieht, sind die Teddybären auf der Reise verschwunden. Wohin bloß? Nachdem die Besucher das herausgefunden haben, können sie tiefer in die Geschichte der Margarete Steiff GmbH eintauchen und beispielsweise erleben, wie in aufwändiger Handarbeit und mit viel Liebe zum Detail, Schritt für Schritt ein original Steiff Tier entsteht.

SpaZz und Steiff Museum verlosen 5 Mal den Plüschbär »Knopf« und 20 Familienkarten für das Museum – im Gesamtwert von über 400 Euro! Wer gewinnen will, schreibt bis 12. September eine E-Mail an verlosung@spazz-magazin.de. Das Stichwort »Steiff Museum« und Ihre Anschrift nicht vergessen!

Information

Steiff Museum, Margarete-Steiff-Platz 1, 89537 Giengen, Tel. 01805 131101, www.steiff.de



zyklus 12

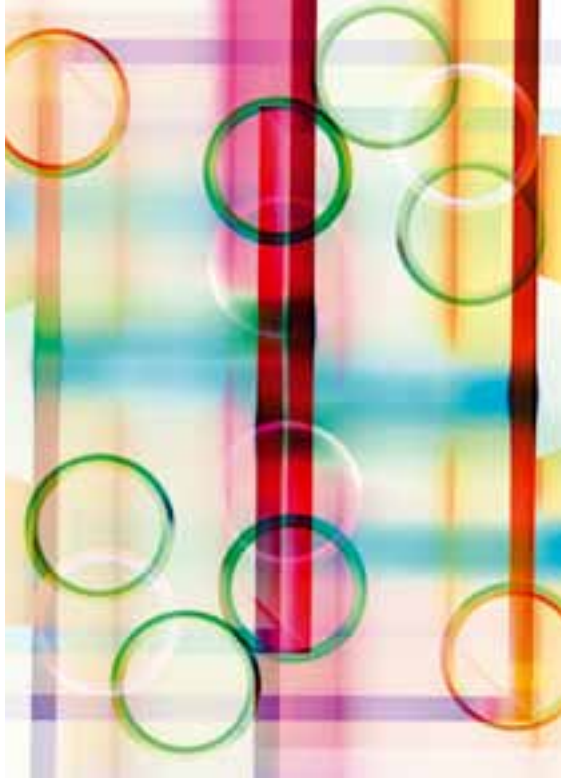
fr. 21. 09 / sa. 22. 09
auf der terrasse
frauenzimmer ulm
an der blau
21 uhr

verführen * bezaubern

frauenzimmer ulm

fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

Bekleidung * Schönes



art-bros-edition: Nora Schattauer



Galerie Hell: Olga Filipenko; Straßentänzerinnen

Internationale, klassische und zeitgenössische Kunst für die Region

Erstmals findet die Kunstmesse ART ULM statt –
Eröffnung ist am 28. September

Intensive Begegnungen mit Kunst erleben – das können Besucher der neuen Kunstmesse ART ULM demnächst. Zum ersten Mal können die Einwohner von Ulm und Umgebung in den Genuss einer Kunstmesse kommen. Die regionale Kunstmesse findet vom 28. bis 30. September 2012 in der Donauhalle des Messegeländes in Ulm statt. Die Eröffnung ist Freitagabend um 17.00 Uhr. Samstags und sonntags ist die Messe von 11.00 – 20.00 Uhr geöffnet. Zu betrachten

sind die internationalen Werke von rund 65 Ausstellern. **Was ist die ART ULM?** Sie stellt eine kurzfristige und intensive Veranstaltung für klassische und zeitgenössische Kunst dar. Den Veranstaltern ist es wichtig, dass die ART ULM nicht in Konkurrenz mit die großen Messeveranstaltungen wie zum Beispiel in Köln, Basel und auch Karlsruhe treten will. Stattdessen möchte dieses Event noch eine zusätzliche Ausstellungsplattform für die große Zahl an Künstlern bieten. Die ART ULM ist ein Ort, an dem sich Kunstinteressierte und Künstler treffen und austauschen können. Mit diesem Anspruch entspricht die Messe der Entwicklung, die sich in den anderen europäischen Regionen in den letzten Jahren erfolgreich etabliert hat. **Die Auswahl und Qualität** des Messeangebots wird durch einen kompetenten Beirat garantiert. Hier entscheiden Kunsthistoriker, Galeristen und Künstler zusammen über die Aussteller. Für mehr Informationen kontaktieren sie den Ansprechpartner des Beirats Alois Wilmsen unter Tel. 08385 921710

jt

INFORMATION

Rund um die Messe:

Die Anmeldeunterlagen und sonstige Informationen finden sie auch unter www.art-ulm.de.

Öffnungszeiten:

Preview: Freitag 28.09.2012: 15.00 – 17.00 Uhr
Eröffnung: Freitag 28.09.2012: 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag 29.09.2012: 11.00 – 20.00 Uhr
Sonntag 30.09.2012: 11.00 – 20.00 Uhr

Veranstalter: art-ulm GbR, Beethovenstraße 6, 89075 Ulm



Voice 4 U & Cordula Wegerer
Candle Light Dinner
12. & 13. 11. 2012 »
Wiley Club, Neu-Ulm



SAGA
mit Originalsänger Michael Sadler
Mi., 14. 11. 2012 »
Theatro Ulm



SÜDWEST PRESSE



Manfred Mann's Earth Band
Do., 06. 12. 2012 »
Theatro Ulm



SÜDWEST PRESSE



Urban Priol
Fr., 07. 12. 2012 »
Congress Centrum Ulm



Georg Schramm
Do., 31. 01. 2013 »
Roxy Ulm

firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

sponsored by:



Tickets »

www.livekonzepte.de | 0731/ 967070 | SWU traffiti
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy



livekonzepte

Schützenstraße 50
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

... Frau Knapp

... Frau Knapp



Uschi Knapp, Jahrgang 1958, ist Diplom-Betriebswirtin (FH) mit Schwerpunkt Internationales Marketing und Public Relations-Fachwirtin (Bayerische Akademie der Werbung). Nach mehrjähriger Tätigkeit bei einer Full-Service-Agentur für Public Relations war sie von 1995 bis Ende 2010 selbständig im Bereich Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 1. Januar 2011 ist sie Geschäftsführerin der Innovationsregion Ulm.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Fisch – keine Ahnung, was für Fische typisch ist

Ihre Schuhgröße?

38

Ihr Leibgericht?

Königsberger Klopse nach dem Rezept meiner ostpreußischen Großmutter

Was treibt Sie an?

Wissensdurst

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Kleines Lautertal

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wo sind die Socken, die meine Waschmaschine »verschluckt« hat?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Lehrerin

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Einen Krimi. Oder einen kulinarischen Reiseführer, z. B. über das Piemont.

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Viel, vor allem Musik von Mozart/wenig, vor allem Doppelmoral

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Eine Sommelière-Ausbildung machen

Nichts ist unmöglich – Wohnen im Stadregal

Die Mitgestaltungsmöglichkeiten der Stadregalbewohner gehen weit über das Übliche hinaus



Die bei der PEG angestellte Architektin Margret Perl betreut im Stadregal ihre Kunden während des kompletten Gestaltungsprozesses ihrer Wohn- und Geschäftsräume bis zum Einzug.

SpaZz: Frau Perl, wie sieht der Ablauf aus, ab dem Zeitpunkt, an dem sich Ihre Kunden für das Stadregal entschieden haben?

Margret Perl: Es besteht die konzeptionelle Vorlage der Architekten, die das ganze Gebäude prägen. Dann komme ich ins Spiel: Der Kunde bringt seine Wünsche und eigene Vorstellungen ein, ich bündele diese, notiere sie und versuche sie dann umzusetzen. Die Gestaltung wird so gemeinsam mit dem Kunden entwickelt, der persönliche Stil des Kunden eingebracht und letztendlich mit den Architekten ausgeführt. Das ist das Tolle hier im Stadregal: Man lässt quasi zusammen eine Wohnung entstehen.

Was für individuelle Wünsche können das sein?

Das komplette Loft kann vom Kunden mitbestimmt werden. Jedes Loft ist anders, wir haben eine 200-m²-Wohnung die nur aus einem Raum besteht, oder eine, die komplett in Weiß gehalten ist und durch ein Aquarium getrennt wird. Ein großes Thema sind die Treppen: Ob Material, geradlinig, um die Ecke oder gewandelt – keine Treppe gibt es doppelt. Wir hatten schon jeden erdenklichen Kundenwunsch: von hochfahrbaren Betten bis hin zur Zugbrücke.

Eine Zugbrücke?

Eine Kundin wollte anstatt einer normalen Eingangstüre eine Zugbrücke, à la Dornröschen mit Ketten und zusätzlichem Balkon. Das konnte so aber leider, als einer der wenigen Wünsche, nicht erfüllt werden. Das ist mir noch so in Erinnerung geblieben, da es wirklich etwas sehr Besonderes war (lacht).

Betreuen Sie alle Kunden im Stadregal?

Ja, die meisten, es gibt nur wenige, wo das Aufgabenfeld zu groß ist, da konsultieren wir dann auch mal einen Innenarchitekten. In der Regel ist es aber so, dass ich für den Kunden da bin und ihn während des ganzen Projektes betreue.

Wie sieht es aktuell aus?

Momentan arbeite ich mit 25 Kunden. Das sind relativ viele, da der aktuelle Bauabschnitt der größte ist. Das ist spannend und bringt wieder etwas Neues, Lebendiges ins Stadregal. sk

INFORMATION
www.stadregal.de

MATE-BRÄU

you never  drink alone
P.A.M. Brand GmbH



GETRÄNKE
GÖBEL
G M B H

Ihr starker Partner für
Events und Gastronomie

Leibnizstr. 1
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731-979 304-0

www.getraenke-goebel.de



415 Jahre flüssiges Gold



Im September feiert Gold Ochsen sein 415. Jubiläum. Unter dem Motto: »415 Jahre Gold Ochsen – ein Ulmer Wappentier feiert Geburtstag« lädt die Kultbrauerei am 22. und 23. September zum Jubiläumsfest mit Menschen, Bieren und Attraktionen ein. Mit Showbühne, Marktständen und anderen Attraktionen darf an diesem Wochenende gefeiert werden. Um 14 Uhr am Samstag wird Geschäftsführerin Ulrike Freund zusammen mit Ivo Gönner den symbolischen Fassanstich vollziehen und damit das Fest einleiten. Neben verschiedenen Bands werden auch einige regionale Unterhaltungseinlagen geboten. Sie können mit einem kostenlosen Shuttleservice vom Ulmer wie auch dem Neu-Ulmer Bahnhof und dem Volksfestplatz Neu-Ulm zum Brauereigelände gelangen.
www.goldochsen.de

Meditieren lernen!



Zwei Meditationskurse werden im Herbst im Ashramhaus Brindavan angeboten. Geübt werden eine angeleitete Herz-Chakra-Meditation und eine buddhistische Gehmeditation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Den Kurs leiten Schüler von Sri Durgamayi Ma. Am Mittwoch, 26. September findet eine kostenlose Probestunde statt von 19 – 20 Uhr.
Kurs 1: 3. 10. – 7. 11. 2012,
Kurs 2: 14. 11. – 12. 12. 2012.
Immer mittwochs von 19 – 20 Uhr,
Beitrag je Kurs 25 €.
Sri Durgamayi Ma Ashram e.V.,
König-Wilhelm-Str. 35, Ulm,
Tel. 0731 9217000, www.sri-ma.de

Helfen mal anders

Die Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm von »Ingenieure ohne Grenzen« besteht zum Großteil aus Studierenden vor Ort. Ingenieure ohne Grenzen e. V. ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation und unterstützt verschiedenste Projekt im ingenieurtechnischen Bereich wie zum Beispiel ganz aktuell die Elektrifizierung von Schulen in Mosambik.
Infos und Unterstützung unter www.ingenieure-ohne-grenzen.org



Freiheit finden ...

... ist das Motto von Andrea J. Lormann. Die freischaffende Künstlerin widmet sich der Acryl-Mischtechnik, Abstraktion, Verwandlung und Verfremdung des Sichtbaren. Ihre Schwerpunkte sind die experimentelle Malerei – Kunst und Kommunikation.



Alle Informationen und Ausstellungstermine rund um die Künstlerin finden sie unter: www.kunst-design.info

Kultur@Night – Die Kulturnacht



Am Samstag, 15. September 2012 findet in Neu-Ulm und Ulm wieder die Kulturnacht statt. Jährlich werden rund 10.000 Besucher von dem Spektakel angezogen und begehen in dieser Nacht den Auftakt zur Kultursaison.
Programm und Infos unter www.kultur-in-ulm.de

Janina Teske



Jetzt im richtigen Team landen!

für...
Führungskräfte
Fachkräfte
Studenten
Auszubildende
Einsteiger



JOBS-ULM.DE

JOBS-STUTTGART.COM

JOBS-AUGSBURG.COM

JOBS-BODENSEE.COM

JOBS-KEMPTEN.DE

JOBS-AALEN.DE

in Medias res

Hamburg



Aufgeteilt in seine Viertel, kann man Hamburg mit diesem Führer hautnah erleben. Ein Plus ist die große Stadtkarte, die dem Leser hilft, sich in der Millionenstadt zurechtzufinden. Die Auswahl der unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten ist ausgewogen und führt alle wichtigen Orte auf. Auch die zusätzlichen Informationen auf den letzten Seiten beinhalten alles, was man auf der Reise nach oder beim Erkunden von Hamburg wissen muss.

Gudrun Altrogge; ADAC Verlag GmbH; 144 Seiten; 9,95 €

Hamburg – der besondere Stadtführer



Die Auswahl der vorgestellten Sehenswürdigkeiten ist gut gelungen, hier ist für jeden Reisetyp etwas dabei. Besonders ist die Ausführlichkeit des Führers, denn statt möglichst viele Sehenswürdigkeiten in das Buch aufzunehmen, widmet man sich hier den einzelnen Attraktionen mindestens auf einer ganzen Seite. Interessant sind auch die vorgestellten Geheimtipps.

Diverse Autoren; Ellert & Richter Verlag; 112 Seiten; 9,95 €

Hamburg



Das gehobene Preisniveau dieses Führers schlägt sich auf jeden Fall in der Qualität nieder. Hervorragend recherchierte Fakten über die Stadt machen es dem Besucher leichter, sich zurechtzufinden. Eine beiliegende Empfehlungsliste für gute Restaurants in den verschiedenen Stadtteilen sowie eine Liste von Hotels macht das Buch noch attraktiver. Die beiliegende Karte des Schnellbahnsystems und die Stadtkarte machen es leichter, Hamburg zu Fuß oder mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erkunden.

Gerhard Bruschke; Dorling Kindersley Verlag GmbH; 273 Seiten; 22,95 €

Das unbekannte Hamburg



Wenn Sie etwas suchen, um die Stadt konventionell zu entdecken, sind Sie mit diesem Führer nicht gut beraten. Obwohl sich auch Hamburg-Neulinge mit diesem Buch eine interessante Reise gestalten können, ist dieses Werk besonders geeignet für jene, die die Stadt bereits kennen. Im Prinzip ist dieser Führer ein einziger Geheimtipp. Außer-

Regelmäßig nehmen wir uns schöne Städte vor und überprüfen, mit welchen Führern man sie am besten erkundet. Dieses Mal fiel die Wahl auf Hamburg. *Vorab gelesen von Janina Teske*

gewöhnlich ist auch die Art der Darstellung, denn fast alles ist in einem über mehrere Seiten reichenden Fließtext erklärt. **Joachim Buttler; Ellert und Richter Verlag; 144 Seiten; 9,95 €**

Hamburg – ADAC Reisemagazin



Das ADAC Reisemagazin hat sich aktuell auch der Metropole Hamburg gewidmet und stellt diese auf eine ganz besondere Art dar. Anhand ausgewählter Themen werden die Stadt vorgestellt und auch Personen zu ihrer Heimatstadt befragt. Nach der Lektüre dieses Magazins fühlt sich der Leser der Stadt näher und verbundener. Einzelheiten, die die Stadt betreffen werden, aus den verschiedensten Ecken Hamburgs lesenswert beschrieben.

Diverse Autoren; ADAC Verlag GmbH; 164 Seiten; 10,20 €

Reise durch Hamburg



Ein Bildband, der die Stadt aus allen Ecken zeigt und nicht nur die Sehenswürdigkeiten ins rechte Licht rückt. Neben imposanten futuristischen Gebäuden wie dem so genannten Deichtorhaus zeigt es auch ganz normale Tage im Leben der Hamburger. Ganz egal ob für Touristen oder waschechte Hamburger, bei diesem Bildband ist für jeden

etwas dabei.

Walter Fey & Max Galli; Nadine Kraft & Reinhard Ilg; Stürtz Verlag; 136 Seiten; 16,95 €

Hamburg



Wer einen Bildband über Hamburg mit guten Preis-Leistungsverhältnis sucht, ist mit dem Dumont gut beraten. Alle wichtigen Ecken sind im Buch dokumentiert, und auch Hamburger kommen ganz auf ihre Kosten, da die kurzen und informativen Texte auch ihnen Unbekanntes nahebringt. Die Texte sind kurz und prägnant gehalten, so dass

man das Buch mit guten Gewissen auch Bildband nennen kann.

Axel Pinck; Dumont Verlag; 160 Seiten; 24,99 €

Hamburg

Selbst für die Einheimischen lohnt es sich, diesen Führer einmal zur Hand zu nehmen, denn man kann immer wieder Neues entde-

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.



cken. Es wird nichts Wichtiges außen vor gelassen. Zusätzlich gibt es noch eine gut lesbare Extra-Reisekarte und zehn ausführliche Entdeckungstouren. Das außergewöhnliche Insiderwissen macht einige formale Fehler schnell wieder gut.

Eva Gerberding; Dumont Verlag; 288 Seiten; 16,99 €

Spaziergänge am Elbufer und durch die Parks



Das perfekte Büchlein für Natur- und Kulturinteressierte. Es werden nicht nur die Routen und Spaziergänge trocken erklärt, sondern auch deren Geschichte erlebt eine Auffrischung. Neben einfachen Spaziergängen werden auch kulturelle Abstecher empfohlen und wortreich erklärt. Man merkt, dass eine Historikerin an dem Buch beteiligt war, denn alle Informationen sind gründlich recherchiert.

Katrin Schmersahl; Jürgen Weber; Ellert & Richter Verlag; 240 Seiten; 11,95 €

Hamburg



Der kompakte Städteführer von Marco Polo glänzt mit der herausnehmbaren Karte und den vielfältigen Sehenswürdigkeiten. Alle wichtigen Attraktionen sind kurz und prägnant beschrieben und werden durch Insider-Tipps ergänzt. Alle Restaurants und Bars, die im Führer vorgestellt werden, werden auch in ihre jeweilige Preiskategorie eingeordnet und machen es einfacher, auszuwählen.

Dorothea Heinze; Mairdumont GmbH & Co. KG; 148 Seiten; 11,99 €

Hamburg



Egal zu welchem Interessentenkreis man gehört, ob Hamburg-Insider oder Tourist, dieser Führer ist mehr als einen Blick wert. Neben der großen Stadtkarte und den ausführlich beschriebenen Sehenswürdigkeiten wird auch das Leben und Wirken diverser berühmter Hamburger beschrieben. Besonders praktisch ist das Nahverkehrsverzeichnis bei jeder Sehenswürdigkeit.

Diverse Autoren; Baedeker Allianz Reiseführer; 294 Seiten; 17,95 €

Meine persönliche Empfehlung



Tatjana Straub,
Hugendubel Ulm



Ben Aaronovitch
Die Flüsse von London

London ist eine Stadt, in der neben normalen Menschen auch Vampire, Geister und andere geheimnisvolle Wesen im Verborgenen leben. Seit Kurzem wird die Stadt von einer mysteriösen Reihe von Morden heimgesucht, bei der kleine Konflikte zu bestialischen Gewalttaten eskalieren. Beim Bewachen eines Tatorts begegnet der Police Constable Peter Grant einem Tatzeugen. Sein einziges Problem: Der Zeuge ist ein Geist. Als er dann noch auf den letzten Magier Londons trifft, ändert sich sein Leben schlagartig – er wird zum Zaubrerlehrling und macht sich mit seinem Meister auf die Jagd nach dem Unbekannten.

Lustig, menschlich, interessant und sehr spannend!

480 Seiten, 9,95 €,
dtv

Die Welt der Bücher in Ulm – Mo bis Sa 9.30 bis 20 Uhr,
in der Hirschstraße 26–30.

Dies ist ein Angebot der Unternehmensgruppe
H. Hugendubel GmbH & Co. KG
Firmensitz: Hildestraße 54 · 80636 München

»Die außergewöhnliche Location mitten in der Stadt ist sehr gefragt!«

Karin Schumann ist seit vier Jahren Inhaberin der Krone in der Ulmer Stadtmittle – der SpaZz hat nachgefragt, wie es läuft und was geboten wird



Stimmungsvoll: Die Terrasse im Innenhof der Krone



Karin Schumann: Pächterin der traditionsreichen Krone

SpaZz: Frau Schumann: Sie haben vor vier Jahren die lange Zeit geschlossene »Krone« übernommen. Läuft alles nach Plan?

Karin Schumann: Inzwischen ja, aber das lange geschlossene Lokal wieder zum Laufen zu bringen, war schon eine Herausforderung. Dazu kam, den richtigen Weg und das richtige Konzept für unsere Gäste und natürlich auch

für uns zu finden.

Wie sieht der Weg aus?

Wir setzen auf deutsche und schwäbische Küche, was nur logisch ist für das traditionsreichste Ulmer Lokal. Dazu eine abwechslungsreiche Wochenkarte, sowie eine Fischkarte, die jeden Freitag angeboten wird. Ebenso das Ambiente der Krone. Das ist gemütlich, aber nicht altbacken. Die Gäste sollen sich rundum wohlfühlen. Dafür sorgt natürlich auch unser engagiertes Service-Team.

Die Krone ist ein sehr großes Lokal mitten in der Ulmer Altstadt ...

... was uns sehr große Möglichkeiten eröffnet. Im Sommer ist der Biergarten ein sehr gemütlicher Platz. Die Krone-Gasträume sind groß und teilbar, und dann haben wir unser Prunkstück, den Kronekeller mit Bar, Musikanlage und eigenem Brunnen.

Eigenem Brunnen?

Ja, einem eigenen Brunnen mit klarem Grundwasser! Der Kronekeller für – bestuhlt – zirka 30 Personen wird gerne für Familien-, Betriebs- und Familienfeiern genutzt. Besonders für Weihnachtsfeiern ist diese außergewöhnliche Location mitten in der Stadt sehr gefragt.

Thema Weihnachtsfeiern, laufen schon die ersten Buchungen ein?

Ja, natürlich, es wird immer früher gebucht. Denn wer früh anfragt, hat noch die Wahl, vor allem, wenn die komplette Krone, der Nebensaal oder der Keller gebucht werden soll. Wir haben mittlerweile das gesamte Jahr über regelmäßig Mitarbeiter- oder Kundengruppen von großen Unternehmen. Es freut uns dann natürlich, wenn diese Firmen uns auch für die Weihnachtsfeier auswählen. Oft werden die Reservierungen mit einer Altstadtführung oder dem Besuch des Weihnachtsmarkts verbunden.

Dann steht ein arbeitsreicher Herbst bevor?

Ja, und ich bin sehr stolz, wie gut unser kleines, engagiertes Team das alles mit den verschiedenen großen Gasträumen bewältigt. Wir haben hier lange Wege.

Die Krone ist nur abends geöffnet?

Am Wochenende ab 10 Uhr, von Montag bis Freitag ab 17 Uhr. Für Hochzeitsgesellschaften – das Standesamt ist ja um die Ecke –, Familienfeiern, Reisegruppen, Pressekonferenzen oder Tagungen öffnen wir natürlich auf Vorbestellung gerne auch tagsüber.

Auch mit Events hat sich die Krone einen Namen gemacht?

Die Konzerte im Innenhof am Schwörmontag sind sehr beliebt. Kult ist mittlerweile unsere Party an Weiberfasching oben in der Krone und unten im Kronekeller. Super kommt auch unser Oktoberfest mit kompletter Blaskapelle, den 20 Fahlheimer Festmusikanten, und bayerischen Schmankerln an. Das diesjährige Oktoberfest steigt übrigens am 28. September, ab 19 Uhr. Ab 23 Uhr wird dann im Kronekeller mit Musik von DJ Blondie weitergefeiert.

geje

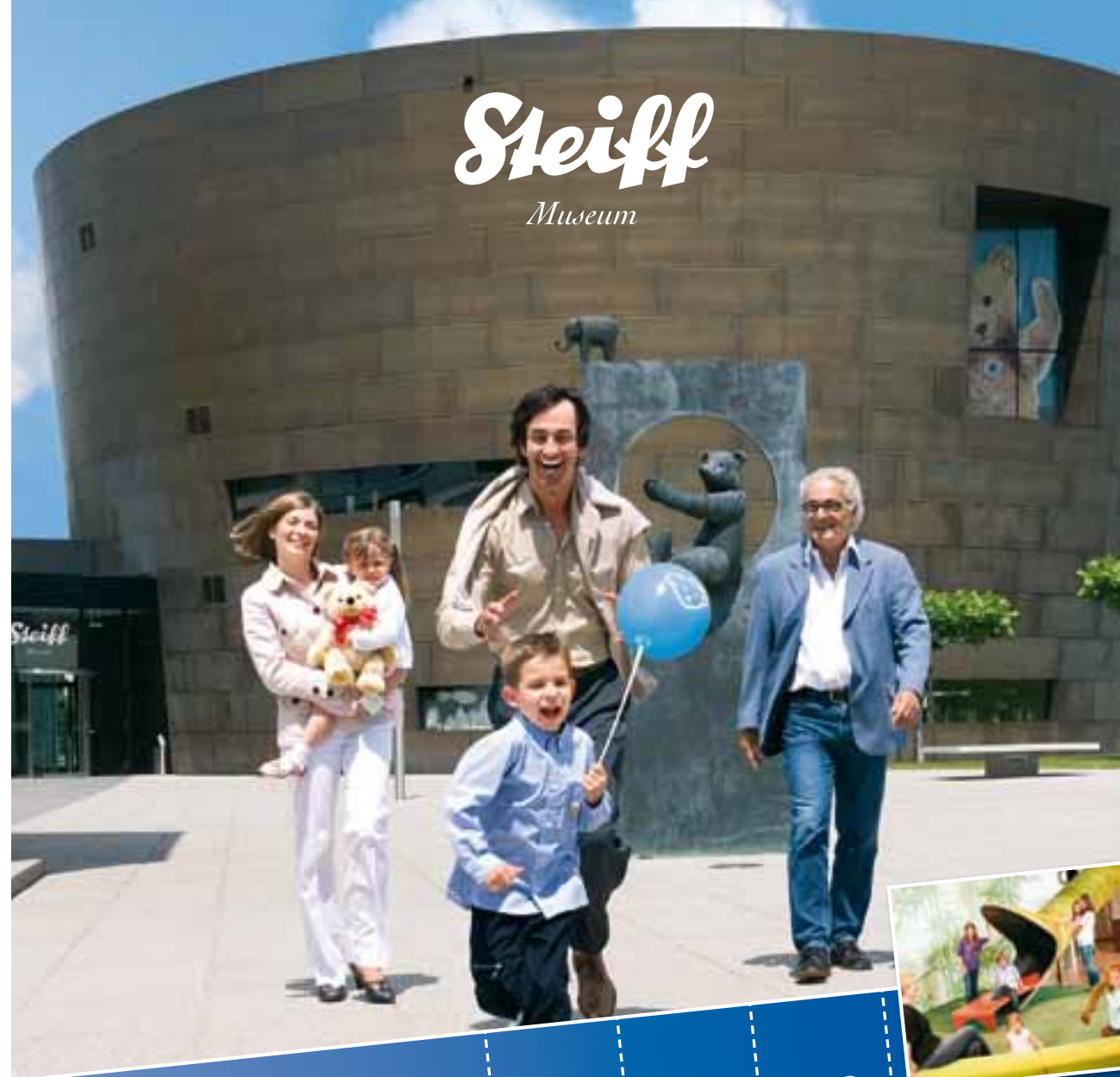
SpaZz GEWINNSPIEL GEMINNSPIEL

Gutschein für die Krone

Der SpaZz verlost einen Gutschein für die Krone im Wert von **100 €!** Wer gewinnen will, schreibt **bis 10. September 2012** eine E-Mail mit dem **Betreff »Krone«** an **verlosung@spazz-magazin.de**

INFORMATION

Krone Ulm, Kronengasse 4, 89073 Ulm, Tel. 0731 1400874
www.krone-ulm.de; Facebook: Krone Ulm



Entdecken Sie die faszinierende WELT VON STEIFF

- NEU! Die größte Steiff Schlangentrutsche der Welt
- Animierte Traumwelten auf 2.400 m²
- Größter Steiff Streichelzoo
- Vorteilspreise im Shop
- Leckere Speisen und Erfrischungen im „Bistro Knopf“
- Jeden Sonntag tolle Aktionen für Kinder
- Geöffnet an 7 Tagen die Woche, an 361 Tagen im Jahr
- 6. – 9. Dezember 2012 5. Steiff Weihnachtsmarkt

Mehr Informationen im Internet unter
WWW.STEIFF.COM und bei unserer
Infoline: + 49 (0)18 05.15 11 01

14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.

Steiff Museum, Margarete -Steiff-Platz 1,
89537 Giengen an der Brenz

4€

Rabatt auf
die Familienkarte

Dieses Angebot ist
nicht mit anderen
Rabatten kombinierbar.
Coupon gültig bis
31.01.2013

Steiff Museum
Giengen an der Brenz

1€

Rabatt auf die
Erwachsenenkarte

Dieses Angebot ist
nicht mit anderen
Rabatten kombinierbar.
Coupon gültig bis
31.01.2013

Steiff Museum
Giengen an der Brenz

5€

Rabatt auf
Ihren Einkauf

Bei einem Einkauf
ab 29,95 Euro.
Dieses Angebot ist
nicht mit anderen
Rabatten kombinierbar.
Coupon gültig bis
31.01.2013

Steiff Museums Shop
Giengen an der Brenz



Mit Dolobene den Schmerz bekämpfen

Serie 1: Schon gewusst? Das bekannte Schmerzgel gegen Muskel- und Gelenkschmerzen Dolobene kommt aus Ulm.



QUALITÄT AUS ULM!
PRODUKTE, DIE WELTWEIT BEKANNT SIND

Dolobene Ibu: Zur äußerlichen Behandlung bei Schwellungen, Entzündungen der gelenknahen Weichteile, wie zum Beispiel Sehnen und Bänder. Auch unterstützend bei Unfall- und Sportverletzungen.

Dolobene Cool: Wirkt kühlend auf der Haut und ist somit perfekt für Linderung der Beschwerden bei Arthritis, Zerrungen und Verstauchungen.

Dolobene Hot: Verwendet den gesunden Wirkstoff von Capsaicin, welches zum Beispiel in Cayenne- Pfeffer enthalten ist. Besonders gut bei Muskelverspannungen im Kopf- und Schulter- sowie im Wirbelsäulenbereich.

Rechtzeitig zur Weltmeisterschaft 1978 führte Recordati Pharma das Dolobene Gel ein. Verwenden kann man das Produkt gegen Entzündungen, Schwellungen, Verletzungen der Muskeln, Sehnen und Sehnenscheiden, Prellungen, Zerrungen und bei diversen anderen Verletzungen.

Im Jahr 2010 kreierte der Konzern die drei Helden für

die Dolobene-Familie (Dolobene Ibu, Dolobene Cool, Dolobene Hot); zudem wurde Rola El Halabi Testimonial für Dolobene. Recordati Pharma verurteilt den Anschlag auf die junge Boxerin und betont weiterhin seine Unterstützung für das Talent.

jt

INFORMATION

www.recordati.de/dolobene



Kunstmesse Art Ulm

Fr. 28. - So. 30. September 2012

Donauhalle Messe Ulm

Alle Kunstrichtungen
internationaler
zeitgenössischer Kunst,
klassische Moderne.

Freitag 28.9.2012 : 17.00 – 21.00 Uhr

Samstag 29.9.2012 : 11.00 – 20.00 Uhr

Sonntag 30.9.2012 : 11.00 – 20.00 Uhr

www.art-ulm.de / info@art-ulm.de
Donauhalle Messegelände, 89075 Ulm

Der SpaZz-Wein des Monats:

Sperone – Sangiovese di Romagna Superiore DOC

»Der Wein entsteht durch langes Einweichen mit den Schalen und regelmäßiges Rühren. Ausgebaut wird dann in Eichenholzfässern. Seine Farbe ist intensiv rubinrot, sein Geschmack voll und leicht tanninhaltig, er hat einen charakteristischen Duft nach Märzveilchen. Für mich der ideale Begleiter von hausgemachten Nudeln und allen kräftigen Gerichten«, erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Trerè, Faenza

Jahrgang: 2011

Preis pro Flasche: 9,50 €

12er-Karton für SpaZz-Leser: 100 Euro

erhältlich bei

Antonio Meccariello

Karlstraße 33, 89073 Ulm

Tel. 0731 2060685



»Eine One-Man-Show wird es bei uns nicht geben«

Klaus Buderath beendet Ende September seine Tätigkeit als Küchenchef im Landgasthof Adler in Rammingen. Anfang Oktober beginnt er im Restaurant Lago. Dort ist Marian Schneider Küchendirektor und wird sein neuer Vorgesetzter. Schneider im Gespräch über die gemeinsamen Ziele, den Team-Spirit im Lago und einen Michelin-Stern



Marian Schneider, 31: Küchendirektor für Lago und BellaVista

SpaZz: Herr Schneider, bislang war Klaus Buderath Mitinhaber und Küchenchef im Landgasthof Adler Rammingen, nun wechselt er nach Ulm ins Lago. Welche Rolle wird er dort einnehmen?

Marian Schneider: Ab 1. Oktober ist er im Lago als Consultant, er wird uns beratend zur Seite stehen und uns drei Monate begleiten. In dieser Testphase werden wir uns miteinander beschäftigen, auch wenn wir uns schon seit 12 Jahren kennen. Ich habe ihn eingestellt, weil ich ihn in mein Team integrieren will. Er hat wahnsinniges Kochtalent, und das Ziel ist, dass er ab 1. Januar fest im Lago als Küchenchef

einsteigt. Weiterhin unter meiner Leitung; ich werde als direkter Vorgesetzter für ihn da sein und hoffe, dass er eine interessante, spannende Lago-Zeit haben wird.

Heißt »Lago-Essen« in Zukunft »Buderath-Essen«?

Nein, das Lago wird das Lago bleiben. Wir sind kein Schubladen-Laden. Wir wollen nach wie vor etwas machen, das uns Spaß macht und das den Menschen Freude bereitet. Wir werden keine Mainstream-Sterne-Küche machen, wie Tausende in Deutschland. Wir werden versuchen, einen Mix aus Entertainment-Küche und qualitativ sehr gutem Essen zu bieten.

Wird es eine für den Gast spürbare Veränderung geben?

Nein, das ist aus unserer Sicht gar nicht notwendig. Wir haben mit dem momentanen Team, das ich seit zwei Jahren betreue, sehr viel erreicht, viel Spaß und unser Restaurant sehr gut in den Griff bekommen. Das will ich verstärken, und ein weiteres Instrument dafür ist Herr Buderath – um Ideen noch besser, zeitgemäßer und geschmackvoller umzusetzen.

Ist ein Stern fürs Lago weiterhin das Ziel?

Wir sind nicht abgeneigt. Menschen neigen dazu, alles an

Dingen zu messen. Die haben gesagt, sie wollen einen Stern und deswegen wird alles nur noch daran gemessen. Obwohl sich die meisten Menschen kein Urteil erlauben dürfen, was ein Stern ist und was nicht. Es würde uns aber sehr freuen, wenn wir in dieser Konstellation – mit oder ohne Stern – etwas erreichen würden. Das ist unser langfristiges Ziel.

Wohin wird Ihre Entwicklung gehen?

Seit zwei Jahren bin ich Küchendirektor, ich betreue mehrere Objekte, zusammen Menschen wie Herrn Buderath, Bankettleiter Dennis Blunk und den Küchenleitern David Papin im BellaVista und Petra Bühler in der Produktion. Die Firma wächst gerade an anderer Stelle, wo ich es mir vorstellen kann, etwas Neues zu machen und mitzuarbeiten. Ich werde dem Lago aber immer treu bleiben.

Sie stehen nicht mehr selbst am Herd im Lago?

Doch, die erste Zeit mit Sicherheit. Ich will gewährleisten, dass es so läuft, wie ich es möchte. Wir möchten nicht aus dem Lago einen Adler machen. Ich möchte nur mein Lago kontinuierlich besser machen. Und für neue Ideen bin ich mit Herrn Buderath offen – also quasi meine Ideen besser umzusetzen und seine einzubinden. Das Lago soll ein Gemeinschaftsprojekt sein. Ich werde die erste Zeit täglich dabei sein, um einen sanften Einstieg zu gewährleisten. Das langfristige Ziel ist es, wie im BellaVista, das ich die ersten fünf Jahre komplett selber gemacht habe, das Lago übergeben zu können.

Was wird dann Ihr Feld?

Mitarbeiterführung, Controlling, Innovationseinbringung, qualitative Standards. Wir möchten uns intern sehr gerne optimieren. Der Schritt war ohnehin geplant; vom Kochen selbst würde ich mich niemals lösen, weil das eine meiner Stärken ist, aber meine Kernkompetenz liegt in der Wirtschaftlichkeit und Menschenführung. Ich will in der Motivation und Entwicklung tätig werden und nicht meinen Lebtage am Herd stehen.

Die Gespräche mit Klaus Buderath liefen schon seit längerer Zeit?

Die ersten Gespräche sind bestimmt ein gutes Jahr her – auf Initiative von Herrn Buderath. Wir haben uns intensiv mit dem Thema beschäftigt, weil wir keine Menschen sind, die irgendjemand einstellen, von dem wir wissen, das wird schwierig. Unser Fair-Gourmet ist anders als die konventionelle Sternegastronomie. Und es galt durch viele Gespräche zu prüfen, ob er das will. Bei uns arbeiten alle nur neun Stunden am Stück und keine 16. Am Ende sind wir zusammengesessen und probieren es.

Die Sternegastronomie setzt gerne auf Namen, das Lago eher auf das Team ...

Es ist ganz klar, dass wir personenunabhängig sind. Der Name Lago und nicht eine einzelne Person steht für Erfolg oder Misserfolg und das wird auch so bleiben.

Das hat Klaus Buderath nicht geschmerzt?

Nein, aber das muss er selbst beantworten. Wir arbeiten in einem riesigen Team im Lago, von den Zimmermädchen bis zu den Servicekräften. Wir haben sieben Tage die Woche auf, eine One-Man-Show wird es bei uns nicht geben, es wird immer das Team im Hintergrund arbeiten und im Vordergrund stehen. Alle arbeiten hinter den Lago-Buchstaben. So komme ich ganz selten raus ins Restaurant. Ich schicke jeden Tag einen anderen Koch oder Lehrling raus. Ich möchte eine Gemeinschaftsentwicklung, ein Gemeinschaftsgefühl – zusammen etwas erreichen. Solange ich etwas zu sagen habe, was ich hoffentlich im Lago noch lange habe, wird es keine Personifizierung geben.

Das Gespräch führten

Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

INFORMATION

Lago Hotel & Restaurant am See, Friedrichsau 50, 89073 Ulm, Tel. 0731 2064000, www.hotel-lago.de

Aus SpaZzen werden Buchautoren!

Wlada Kolosowa, 25, stammt aus Ulm. Auch für den KSM Verlag, für Studi@SpaZz und SpaZz war sie als freie Autorin tätig. Nun ist sie Autorin und Kolumnistin für SPIEGEL ONLINE, jetzt.de und den Tagespiegel. Sie studiert Psychologie, Publizistik und Kreatives Schreiben und arbeitet als freie Journalistin. Die Erlebnisse einer Reise nach Russland, ihre Heimat, hat sie in einem Buch verarbeitet.



Foto: Ines Rauch/Goldmann Verlag

SpaZz: Wie kam es zu der Idee mit der Reise?

Wlada Kolosowa: Ich bin mit einem diffusen Wunsch losgefahren, das Land meiner Kindheit und meiner Eltern kennenzulernen. Ich bin mit zwölf nach Deutschland gezogen und habe mich seitdem wohl über-assimiliert. Meine russische Entwicklung ist auf dem Stand eines Kindes geblieben.

Ich hatte die Hoffnung, dass die Russin in mir auf der Reise erwachsen wird. Außerdem war mir meine Unwissenheit über Russland fast peinlich: Ich bin ziemlich viel in Europa und Nordamerika rumgekommen, in dem Land, das meinen Pass ausstellt, kannte ich nur vier Städte.



Klaus Buderath, 38, über seine neue Tätigkeit

»Ich freue mich wahnsinnig auf die neue Herausforderung; der Wechsel ins Lago ist ein wichtiger Schritt für mich und meine Familie. Ich kenne Marian Schneider seit 12 Jahren und werde ja nur ein kleiner Baustein im Lago-Team sein. Ich möchte mich da auch integrieren und keinen verscheuchen. Ein Stern ist unser Ziel, sicherlich auch ein Grund, dass ich ins Lago komme. Auf die Zusammenarbeit mit Marian und dem Lago-Team freue ich mich, er wird sich im Unternehmen weiterentwickeln und ich fände es schön, irgendwann die Leitung des Lago zu übernehmen.«

Wie wurde daraus eine Spiegel Online-Kolumne und dann ein Buch?

Reisen kostet. Und Reisen in Russland kostet ziemlich viel, auch wenn ich immer bei Freundesfreunden geschlafen habe, oder bei Menschen, die ich über das Gastfreundschaftsnetzwerk Couchsurfing kennengelernt habe. Ohne die Kolumne könnte ich die Reise kaum finanzieren. Mein Agent schlug vor, daraus ein Buch zu machen. Schon vor meiner Abreise hat der Goldmann-Verlag zugesagt.

Würdest Du die Reise so nochmals machen?

Auf jeden Fall! Nur diesmal Imodium Akut mitnehmen und mehr warme Sachen. Der August in Sibirien ist mit Lederjacke wohl angenehmer.

Gibt es ähnliche Pläne für die Zukunft?

Ich komme gerade von einer Weltreise. Fast drei Monate war ich unterwegs und habe in Ländern wie Iran und Brasilien Liebesgeschichten gesammelt. Noch sind es einfach wahnsinnig viele Notizen. Was damit passiert, überlege ich noch. Aber erstmal geht die Uni wieder los: Ab September werde ich Kreatives Schreiben in New York studieren. *dmg*

INFORMATION

»Russland to Go – Eine ungeübte Russin auf Reisen«, 256 Seiten, Goldmann Verlag, 8,99 € www.wladakolosowa.de



Genussvoll zum Wohlfühlgewicht

Andrea Welte bietet mit ideaform ein besonderes Ernährungskonzept

Der SpaZz im Gespräch mit Andrea Welte, der Geschäftsführerin von ideaform Neu-Ulm. Die ideaform-Methode wurde 1992 von Madeleine Bräuer in der Schweiz – damals unter einem anderen Namen – gegründet. Der Erfolg machte es möglich, innerhalb von drei Jahren drei weitere Institute zu eröffnen. Einige Kundinnen waren so begeistert, dass sie selbst ein Institut mit einer Lizenz des ideaform-Geschäftskonzepts im Franchising eröffnet haben. Im Jahr 2005 wurde das 50. Institut in der Schweiz eröffnet.

Andrea Welte: Geschäftsführerin von ideaform Neu-Ulm



SpaZz: Frau Welte, Sie beschäftigen sich schon lange mit dem Thema Ernährung. Was hat Sie dazu gebracht?

Andrea Welte: Zum Thema Ernährung kam ich durch meine Tochter. Schon als kleines Kind hatte sie massive Beschwerden, wie chronische Verstopfung, Neurodermitis und viele Allergien. Kein Arzt konnte uns helfen. Deshalb fing ich an, mich zu informieren und machte schließlich eine Ausbildung zur Ernährungsberaterin. Durch eine Ernährungsumstellung und eine alternative Behandlung haben wir fast alles in den Griff bekommen.

Warum brauchen die Menschen Ihr Konzept?

Das ideaform-Konzept baut auf natürliche Lebensmittel auf. Denn in erster Linie geht es um eine Ernährungsumstellung, mit der man nicht nur abnimmt, sondern insgesamt auch gesund lebt. Damit bleiben die Menschen dauerhaft schlank, müssen nicht hungern und fühlen sich aktiver.

Was ist Ihr Tipp Nummer 1 zum Abnehmen?

Beim Abnehmen ist es ein Muss, viel Wasser zu trinken. Es füllt den Magen kalorienfrei und hemmt so Hunger und Appetit.

Was unterscheidet ideaform von anderen Schlankheitskuren?

Bei uns gibt es keine Pillen, Pülverchen oder Spritzen. Das ideaform-Abnehmkonzept basiert auf natürlichen Lebensmitteln, welche Sie in jedem Supermarkt einkaufen können.

Was macht ideaform zum einzig wahren Abnehmrezept?

ideaform ist keine Diät. Sie müssen viel essen, um viel abzunehmen. Im Vordergrund steht dabei auch eine gesunde Ernährung, die dem Körper alle notwendigen Stoffe zuführt und gleichzeitig trotzdem zum gewünschten Schlankheits-Effekt führt.

jt

INFORMATION

ideaform Neu-Ulm, Andrea Welte, Ahornstraße 1/1, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 9755589, www.ideaform.de

ANZEIGE

(D)EIN JAHR!

BUNDES-FREIWILLIGENDIENST

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

(FSJ) & SOZIALES PRAKTIKUM



IN DEN BEREICHEN:

» OFFENE BEHINDERTEHILFE
KRANKENTRANSPORT UND RETTUNGSDIENST
AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE

» Tel.: 0731/93 771-152, Ralf Kinzler

» jetzt auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/asb.ulm>

JETZT ANRUFEN

Wir helfen hier und jetzt



info@asb-ulm.org www.asb-ulm.org

Arbeiter-Samariter-Bund
LV Baden-Württemberg e.V.
RV Ulm

Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

Große Tiere werfen ihre Schatten voraus

»Madagascar 3 – Flucht durch Europa« startet am 2. Oktober in 3D! Vormerken!

Das vorlaute Zebra Marty, der eitle Löwe Alex, die hypochondrische Giraffe Melman und die divenhafte Nilpferddame Gloria starten erneut einen Versuch, in ihren heiß geliebten New Yorker Zoo zurückzukehren. Bei ihrem Fluchtplan darf die unverzichtbare Hilfe von Julien, dem König der Lemuren, und den vier Bruchpiloten Skipper, Private, Kowalski und Rico natürlich nicht fehlen! Doch sie schaffen es gerade mal nach Monte Carlo, bevor sie prompt von der skrupellosen Tierfängerin Capitaine Chantel DuBois entdeckt werden. Wie sollen sie es nur durch ganz Europa schaffen, ohne aufzufallen? Als sie zufällig auf einen Wanderzirkus treffen, scheinen all ihre Probleme gelöst ...



TERMINE	
Donnerstag 6. September	Filmstarts: »Heiter bis wolkig«, »The Cabin in the Woods«, »The Watch – Nachbarn der 3. Art«
Donnerstag 13. September	Filmstart: »Vatertage – Opa über Nacht«
Donnerstag 20. September	Filmstarts: »Argo«, »Gregs Tagebuch Ich war's nicht«, »Resident Evil 5«
Donnerstag 27. September	Filmstarts: »Schutzengel«



Der kleine Rabe Socke kommt ins Kino!

Das Abenteuer beginnt am 6. September im Xinedome

Der kleine Rabe Socke liebt Spaghetti, hat allerlei Unsinn im Kopf und flunkert manchmal, weil er ein bisschen Angst in der Bux hat, wodurch er sich und seine Freunde immer wieder in brenzlige Situationen bringt. Als er eines Tages beim Spielen den Staudamm am Waldrand beschädigt und nun der ganze Stausee in den Wald zu laufen droht, hat Socke Angst vor der Bestrafung durch Frau Dachs, die auf ihn und all die anderen kleinen Tiere im Wald aufpasst. So möchte der aufgeweckte kleine Rabe sein folgenschweres Missgeschick unbedingt vertuschen.

Filmtipp

»Das Bourne Vermächtnis«



Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp

»Das Bourne Vermächtnis« zu gewinnen!

E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an verlosung@ksm-verlag.de

Einsendeschluss: 10. 09. 2012

Der Bourne-Skandal hat massiven Wirbel verursacht; deshalb ist die CIA gezwungen, die »Operation Outcome« – das Nachfolge-Programm der Jason-Bourne-Operation – fürs Erste auf Eis zu legen. Aaron Cross ist einer der Agenten aus der »Outcome«-Abteilung. Er wacht in Isolationshaft auf, nur um festzustellen, dass er genau wie der Rest der Abteilung eliminiert werden soll. Die attraktive Ärztin Dr. Marta Shearing hat an der »Verbesserung« der Agenten mitgearbeitet und ist schockiert über die Entscheidung, dass so viele Menschen getötet werden sollen. Also beschließt sie, Cross bei der Befreiung aller »Operation Outcome«-Agenten zu helfen. Auf ihren Fersen ist CIA-Agent Byer, der das Duo unter allen Umständen stoppen muss, da sonst die komplette Integrität seiner Firma in Frage steht.

INFORMATION

Ein Film von Tony Gilroy. Mit Jeremy Renner, Rachel Weisz, Edward Norton, Albert Finney u. a. **Start am 13. September 2012.**

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	THEATER/TANZ
Vortrag »Moscht musch mega!« 14:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach	Kasperle und das Geheimnis von Ulm 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
AUSSTELLUNGEN/MUSEEN	Konzert in Illertissen 20:00, Theater Ulm
Yves Belorgey: Zeichnungen 19:00, Stadthaus Ulm	Cavewoman , 20:00, Roxy
Ich hab meine Tante geschlachtet! 20:15, Akademietheater	Sa 15
	FESTE/JUBILÄEN
	Fest für pflegende Angehörige 14:00, Haus der Begegnung

ANZEIGEN

15. SEPTEMBER

Aktionstag Ohne Auto-mobil

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2012

Ein Tag kostenlos mit Bus und Bahn*

* Fahren im gesamten DING-Gebiet: Ulm und Kreise Alb-Donau, Biberach und Neu-Ulm



Mit Freizeitangeboten in der ganzen Region
Mehr: www.ding.eu

OBLIND
 Kreis Alb-Donau
 Kreis Ulm
 Kreis Biberach
 Kreis Neu-Ulm

Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm Ab 15:00, 95 Veranstaltungsorte in Ulm und Neu-Ulm	Di 18
KONZERTE	THEATER/TANZ
Soiree Faustreloaded , 19:30, Theater Ulm	Soiree Faustreloaded , 19:30, Theater Ulm
Gallon Drunk , 20:00, Roxy	Gallon Drunk , 20:00, Roxy
Mi 19	THEATER/TANZ
KONZERTE	THEATER/TANZ
Jugendsinfonieorchester 20:00, Edwin-Scharff-Haus	Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Ray Wilson & GENESIS Klassik Quartett , 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen	VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
THEATER/TANZ	VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Kasperle und die Suche nach Schnuffi 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	Zur Abfahrt bereit - Erlebnisführung durch die Open-Air-Ausstellung für Kinder , 14:30, Stadthaus
Kasperle und die schlaflose Prinzessin 16:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	9. Ulmer Alzheimertag 16:30, Mephisto Kino
Kasperle und das Geheimnis von Ulm 17:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	Filmvorführung: »Howl – das Geheil« 19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	Frag den Wirt – Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren
Typhus, Pest und Cholera 14:30, Treffpunkt: Stadthaus	Do 20
So 16	KONZERTE
KONZERTE	KONZERTE
Sonntagsorgelkonzert im Münster 11:30, Ulmer Münster	Old Blind Dogs , 20:00, Pflegehof Langenau
THEATER/TANZ	THEATER/TANZ
Rumpelstilzchen Marionettenspiel nach dem Märchen der Brüder Grimm (ab 5 J.) , 15:00, Akademietheater	Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Kasperle und das Geheimnis von Ulm 15:00, 1. Ulmer Kasperle-Theater	VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION
Der Räuber Hotzenplotz 15:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim	Theaterperformance vom Akademietheater , 18:30, Ulmer Museum
Link Michel: »Geschichten aus der Gattenwelt« 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren	Roxy Horror Music Show , 21:00, Roxy
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	Fr 21
Napoleon und Ulm 15:00, Treffpunkt: Stadthaus	THEATER/TANZ
Partynacht in Tracht 19:45, Blaualhalle Blaustein	THEATER/TANZ
„Tatort“ oder „Polizeiruf“ 20:15, Café Brettle	KONZERTE
Neues vom Nachtwächter 20:30, Treffpunkt: Gänstor	Tage für Alte Musik 2012 19:00+22:00, Ulmer Münster
Sonderführung: Landwirtschaft im Wandel , 16:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach	Comme ci, comme ca , 21:00, Roxy
Mo 17	SoulNight im Maritim Hotel Ulm 21:30, Pianobar
THEATER/TANZ	Hämmerle goes SWR Big Band 20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim
Open Stage 20:00, Roxy	Open-Air am Wolferturm – Balladen-Abend , 20:00, Lindenhalle Ehingen

Kulturnacht

15|09|12 Ulm Neu-Ulm

1 Nacht, 95 Orte, 500 Künstler, 9 Euro*

* 6 Euro ermäßigt (für Jugendliche und Hartz-IV-Empfänger/innen nur am 15.09. an der zentralen Kasse am Münsterplatz)

SPORT	Sa 22
Schach-Einsteigerkurs für Kinder 17:30, Mensa Anna-Essinger-Gymnasium	KONZERTE
VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION	Tage für Alte Musik 2012 19:00+22:00, Ulmer Münster
Spiele-Abend 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren	Cantanti – mehr als nur eine Stimme 19:30, Klostermühle Söflingen
THEATER/TANZ	Schwäbisch-Irische-Folkrocknacht 19:30, Roxy
Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	Duo Ritmico 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren
Auf ein Neues - Theater Neu-Ulm 20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm	Siiri Sisask: Lingua mea 20:00, Zehntstadel Leipheim
Ich hab meine Tante geschlachtet! 20:15, Akademietheater	Geburtstagsparty mit Jesus George 21:00, Café Brazil, Erbach
Latin-Salsa-Tanznacht , 22:00, Theater Ulm	SPORT
Sa 22	Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanueinsteiger , 15:00, Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad
KONZERTE	THEATER/TANZ
Tage für Alte Musik 2012 19:00+22:00, Ulmer Münster	Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater
Cantanti – mehr als nur eine Stimme 19:30, Klostermühle Söflingen	Faustreloaded Premiere , 19:30, Theater Ulm
Schwäbisch-Irische-Folkrocknacht 19:30, Roxy	
Duo Ritmico 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren	
Siiri Sisask: Lingua mea 20:00, Zehntstadel Leipheim	
Geburtstagsparty mit Jesus George 21:00, Café Brazil, Erbach	
SPORT	
Schnupperpaddeln auf der Donau für Kanueinsteiger , 15:00, Donau auf Höhe des Stadion/SSV-Bad	
THEATER/TANZ	
Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei , 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater	
Faustreloaded Premiere , 19:30, Theater Ulm	



ROXY ULM

WWW.ROXY.ULM.DE

ROXY gGmbH | 89077 Ulm, Schillerstraße 1/12

Stadt **Langenau**

kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140

www.pfleghof-langenau.de

Kultur im Pflughof



Samstag, 8. September
5. Langenauer KulturNacht
u.a. mit Anny Hartmann, Al Jones Band, Joo Kraus ...



Donnerstag, 20. September
Old Blind Dogs
Celtic Music Konzert



Donnerstag, 27. September
Chin Meyer
Finanzkabarett
»Der Jubel rollt – Tagebuch eines S(T)uerfahnders«

erleben sie kultur
in besonderem ambiente

Kulturzentrum
Wolfgang Eychmüller Haus
Vöhringen



13. Sept. 2012 Donnerstag 19:30 Uhr
Die Schüchternheit der Pflaume
Vöhringer Lesung mit
Frei Katrin Kandler



28. Sept. 2012 Freitag 19:30 Uhr
Rückkehr der Götter
Multimedialpräsentation von
Erich von Däniken



05. Okt. 2012 Freitag 20:00 Uhr
David Et Götz
Die Showplanisten

vöhringen

Matt Vöhringer
Hertzscher Platz 1
89289 Vöhringen

Tel. (07318) 982270 u. -74
www.voehringen.de
E-Mail: veranstaltungen@voehringer.de

Volkshochschule Ulm
01.02.2012 - 22.12.2012
Albert Einstein Fotos aus seinem Leben

HypoVereinsbank
27.04.2012 - 02.10.2012
Augenblicke, Momente – Ausstellung

Innenstadt von Ulm
11.05.2012 - 30.10.2012
Ulm und die Auswanderung im 18. Jahrhundert

Donauschwäbisches Zentralmuseum
13.05.2012 - 09.09.2012
Schwaben an der Donau. Die Ansiedlung in Ungarn im 18. Jh. und ihre Folgen. Sonderausstellung

HfG-Archiv
13.05.2012 - 14.10.2012
Ausstellung, Otl Aicher – Die Regenspielspiele. Das visuelle Erscheinungsbild der XX. Olympischen Spiele, München 1972

26.09.2012 - 14.10.2012
Schülerausstellung „Mehr als nur dabei sein – Auf den Spuren von Aichers Olympiade“

Zentralbibliothek
15.05.2012 - 13.10.2012
Ausstellung: Die Donau als Reise weg – Reiseführer und Karten aus dem 18. und 19. Jahrhundert

Kultur Fahrschule, freier Kulturraum am Ehinger Tor
02.06.2012 - 15.09.2012
Aktionen, wechselnde Ausstellungen

Galerie im Science Park
15.06.2012 - 14.09.2012
Martin Maria Strohmayr: Spielberg – Zeit – Venedig

Botanischer Garten
01.07.2012 - 30.09.2012
Skulpturen-Objekte-Land Art

Café Brettle
08.07.2012 - 15.09.2012
Rosige Zeiten

Kunstverein Ulm e.V.
09.09.2012 - 04.11.2012
Katharina Hinsberg

Haus des Landkreises/Landratsamt Alb-Donau-Kreis
10.09.2012 - 05.10.2012
„einfach schön“ - Althäuser - von Hannelore Fehse

Museum der Brotkultur
12.09.2012 - 11.11.2012
Sonderausstellung „Tödliche Geschäfte. Spekulieren mit Lebensmitteln“

Botanischer Garten
01.07.2012 - 30.09.2012
1. Skulpturen-Sommer im Botanischen Garten

DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION



Garry Winograd: Los Angeles, California, 1969 (Ausschnitt)

STUTTGART

Kunstmuseum
07.07.2012 – 07.10.2012
Flüchtiges Beben. Epizentrum für Psychomotorik / Performance / Interaktion

Künstlerhaus
30.06.2012 – 02.09.2012
Zinner. Selbstoporganisation, Arbeitsräume und Materialität

Staatgalerie Stuttgart
21.07.2012 – 11.11.2012
It's John. John Cage

MÜNCHEN

Pinakothek der Moderne
02.03.2012 - 09.10.2012
True Stories – amerikanische Fotografie aus der Sammlung Moderne Kunst

Pinakothek der Moderne
30.03.2012 - 15.07.2012
Frauen. Pablo Picasso, Max Beckmann, Wilhelm de Kooning

Haus der Kunst
13.04.2012 - 19.09.2012
Klang und Stille – Sammlung Goetz

ADRESSEN

Bibliotheken
Stadtbibliothek Ulm. Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | Stadtbücherei Neu-Ulm. Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei-neu-urm.de

Galerien
Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | Künstlergilde Ulm, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | Wiblinger Schloss-Galerie, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | Galerie Sebastian Kapelle, Hahnengasse 25, Ulm | Galerie im Kornhaus Keller Pro Arte Kunststiftung, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | Künstlerhaus Ulm, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder
Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | Ulmer Kasperle Theater, Büschengasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | Ulmer Spielschachtel, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur
Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | CAT, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | Edwin-Scharff-Haus, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehring.de, Tel. 07306 9622-70 | Jazzkeller Sauschdall, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | KunstWerk e.V./JazzWerk, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | Pflegehofsaal Langenau, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | ROXY - Kultur im Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | Zehntstadel Leipheim, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen
Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | Heimatmuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | Edwin Scharff Museum, Kunstmuseum, Kindermuseum, Elebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | Mikroskopmuseum, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de |

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Ulmer Museum**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**, KZ-Gedenkstättle, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer Denkstätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhof), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige
Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410 | **Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Waldfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-uml.de

Theater
adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | Akademie-theater Ulm, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | Theater i Herrlingen, Oberrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | Theater Neu-Ulm, Silberstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-uml.de | Theater i.d. Westentasche, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net | Theater Werkstatt Ulm, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.telebus.de | Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information
Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

ANZEIGEN

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

GLORIA Haus- und Gartengeräte GmbH
- Marketing-Manager/in

United Monolithic Semiconductors GmbH
- Produktionsfachkräfte (m/w)

Iveco Magirus Brandschutztechnik
- Ausbildung zum Bachelor of Engineering oder Bachelor of Arts Fachrichtung BWL-Industrie

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

MESSEN/MÄRKTE

Ratiopharm- Arena
14.09.2012 - 16.09.2012
Aktiv-Herbst Messe 2012

Ulm-Messe
28.09.2012 - 30.09.2012
ART Ulm

SPORT

Sportzentrum Kuhberg
04.09.2012 - 07.09.2012
Basketball Sommercamp

Ulm Messe, Stadion, Innenstadt Ulm/Neu-Ulm und Umgebung
15.09.2012 - 16.09.2012
Einstein Marathon mit Sport-Messe

VORTRÄGE/FÜHRUNGEN/AKTIONEN

Volkshochschule Ulm
28.06.2012 - 29.09.2012
Die vh in meinem Leben – Ausstellung von vh-Teilnehmerinnen und – Teilnehmern

Jüdische Gemeinde Ulm
02.09.2012 - 02.09.2012
Europäischer Tag der Jüdischen Kultur

Kinderbibliothek
Freitags, 15:30 Uhr
Geschichten zum Wochenende

Mephisto Kino Ulm
19.09.2012 - 19.09.2012
9. Ulmer Alzheimerstag

Weizen. Aus Leidenschaft.

Ihr Georg L. Bucher
Dipl.-Braumeister & Bier-Sommelier

Guinzburger
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.

www.guinzburger-weizen.de

Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter/ Service Center Neue Mitte
Neue Straße 79
Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.veranstaltungen.ulm.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter
www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm
eintragen

YaMas
Das Fisch Restaurant

Genießen Sie auf unserer Terrasse feine, leichte Fisch- und Fleischspezialitäten im Herzen von Ulm in gemütlicher Atmosphäre mit einer der größten Weinauswahl in der Umgebung. Auf Vorbestellung auch grosse Fische für mehrere Personen wie Dorade Royal und Loup de Mer.

Herrenkellergasse 29
89073 Ulm

Tel.: 0731 / 40 78 614
e-Mail: info@yamas-ulm.de
Web: www.yamas-ulm.de

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag - Sonntag: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
17.30 Uhr - 24.00 Uhr

Genießen Sie bei uns: täglich frischen Fisch, wechselnden Mittagsbüsch, mediterrane, leichte Küche, exquisite Weine.

Wir veranstalten regelmäßig Weinverkostungen mit wechselnden Themen. Informieren Sie sich direkt bei uns.

Keine Angst vor Hotzenplotz
Von Otfried Preußler

DURST IST SCHLIMMER ALS HEIMWEH
JESS JOCHIMSEN - SOLO

Freitag, 20 Uhr
21.09.2012
Hämmerle goes SWR Big Band

Freitag, 20 Uhr
19.10.2012
Uzume Taiko
Japanese Drum Spirit

JOY KILLS SORROW
20 UHR
FOLKROCK/BLUES/ROCKTOP
MITTWOCH 03.10.2012

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Schloss Großlaupheim
Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

drehen oder ausschneiden



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitungen.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Oh Schreck, da kommt die Weihnachtszeit!!!!



Planen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachts-Mailings. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Geiselmann Die Agentur | Geiselmann Die Drucker | Geiselmann Der Mailingsspezialist | Geiselmann Die Logistik-Experten



Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de



Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de



Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Top-Immobilie mit vielen Highlights in Ulm-Eisingen

8,5 Zimmer,
 300 m² Wohnfläche



Dieses neuwertige Haus in sonniger Hanglage lässt keine Wünsche offen! Perfekt geplant und durchdacht ist es ein Highlight auf ganzer Ebene. Der moderne Stil mit lichtdurchfluteten Räumen, die hochwertige Ausstattung, edle Materialien und super Details machen es zu einem Traumhaus.

Objekt-Nr. 4285 **EUR 1.049.000,-** TENTSCHERT Immobilien IVD - seit 1986

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

What Hänschen not learns, Hans never learns*

*Richtig wäre: „You can't teach an old dog new tricks“.

Entdecken Sie unsere Sprachprogramme und Seminare:

- Einzelunterricht in allen Sprachen
- Motivierende Gruppenkurse
- Staatlich geförderte Kurse
- Seminare und Workshops für Job und Karriere
- Individueller Firmenservice

Und für Kids & Teens:

- Sprachkurse und Feriencamps in Englisch, Französisch und Spanisch



Berlitz Sprachschule Ulm
 Münsterplatz 6
 89073 Ulm
 Telefon: 0731 1 76 25 22
 E-Mail: ulm@berlitz.de

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen



NEU!

KOSTENLOS ERHÄLTlich IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

PROFILE 2012
 DIE ARBEITGEBER IM PORTRÄT

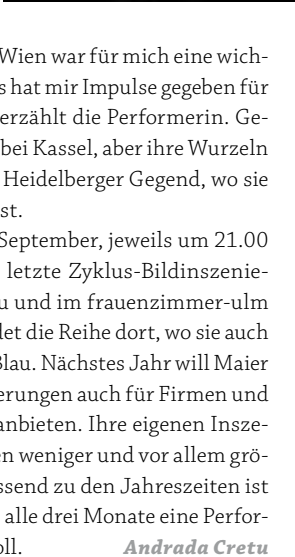
»Meine Motivation ist es, Räume neu erfahrbar zu machen.«

In der zwölfteiligen Reihe »Zyklus« inszeniert Susanne Maier mit ihrem Ensemble öffentliche Räume. Ende September findet die letzte Inszenierung statt, in Kooperation mit dem frauenzimmer-ulm in der Blau im Fischerviertel. Der SpaZz traf die ausgebildete Schauspielerin zum Gespräch

Letztes Jahr im September hat die Zyklus-Reihe in der Blau, neben der Galerie »Tobias Schrade« begonnen (siehe Bild). Seitdem veranstaltet Susanne Maier ein Mal im Monat eine lebendige Bildinszenierung im öffentlichen Raum. Zu Beginn findet sie entweder einen Platz, der sie inspiriert und mit dem sie sich auseinandersetzt, bis ein Bild entsteht, oder sie hat eine Idee im Kopf und sucht den passenden Ort dafür. Dabei sagt sie: »Ich möchte eigentlich gar keine Geschichten erzählen, sondern Stimmungen und Zustände zeigen.« Jedes der Bilder geht etwa 15–20 Minuten. In der Heimstraße beispielsweise entstand ein Bild von Engeln und die Frage dahinter: Welche Bedeutung haben heute Engel noch? Im Hospiz-Garten gab sie Fragen einen Ort. Fragen, die nicht beantwortet werden müssen. »Ich gehe dabei sehr intuitiv ran und es ist immer wieder eine neue Entdeckungsreise für mich«, sagt die Ulmer Schauspielerin, deren Beruf sie neben Beschäftigungen

in Ulm und Neu-Ulm auch in die Theaterszene nach Wien brachte. »Wien war für mich eine wichtige Station. Das hat mir Impulse gegeben für meine Arbeit«, erzählt die Performerin. Geboren ist Maier bei Kassel, aber ihre Wurzeln spürt sie in der Heidelberger Gegend, wo sie aufgewachsen ist. Am 21. und 22. September, jeweils um 21.00 Uhr, findet die letzte Zyklus-Bildinszenierung in der Blau und im frauenzimmer-ulm statt. Somit endet die Reihe dort, wo sie auch begann, in der Blau. Nächstes Jahr will Maier die Bildinszenierungen auch für Firmen und Unternehmen anbieten. Ihre eigenen Inszenierungen sollen weniger und vor allem größer werden. Passend zu den Jahreszeiten ist geplant, dass es alle drei Monate eine Performance geben soll.

Andrada Cretu



Interview

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

Ich mag die großen Biergärten in der Friedrichsau, wenn sie fast leer sind. Im Herbst, abends in einem fast leeren Biergarten, das hat etwas Melancholisches. Und in Neu-Ulm gefällt mir das ehemalige Wiley-Gelände, das hat für mich so eine Weite, das nicht Bebaute ist ein Freiraum, der mir gut tut.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Wenn es gut läuft, das Leben. Dazu gehört mein Sohn und natürlich meine Arbeit.

Was treibt Sie bei der Arbeit an?

Auf Entdeckungsreise zu gehen.

War für Sie immer schon klar, dass Sie Schauspielerin werden wollen?

Es gab mal die Idee, Dekorateurin und Floristin zu werden. Nach der Ausbildung habe ich dann überlegt, noch Fotografie oder Gesang zu studieren. Das Gestalten, die Bilder, das war es aber immer schon.

ANZEIGE

SPIELZEIT 2012 2013

GEMEIN.DE

WERDEN SIE TEIL DER THEATERGEMEIN.DE MIT EINEM ABONNEMENT

www.theater.ulm.de/abo

Neueinzeichnung wieder ab 3. September 2012 | Abo-service Telefon: 0731/161 4458 | Mail: abobuero@ulm.de

LAUCHE & MAAS der Reiseausrüster

Soldatenstraße 100
Ulm-Söflingen
0731 38 21 83

Beratungskatalog mit 552 Seiten.

ORTLIEB GERÄTE
46,95
11,95

Wasserdicht, robust, luftdichter Roll-Schnapp-Verschluss. 22 Liter Volumen oder als Variante: 35 Liter: 12,95 €

Cima di Basso Alpinrucksack von TATONKA. 35 Liter fassender. Zahlreiche Befestigungsmöglichkeiten für Ausrüstungsgegenstände machen den Cima Di Basso zum idealen Begleiter auf Kletter-, Berg- oder Wandertouren.

59,95 39,95

Neuer Shop: nur 350 Gramm!!!

Hängematte "Silk Traveller" 220x140cm, nur 350g, bis 100kg Gewicht. Sonderfarbe rot/blau 100% Nylon

27,95
19,95

Unser neuer und schneller Shop im Internet.
Klick mal rein: www.lauche-maas.eu



**JENS GEHLERT WIRD PLANSCHEN.
IN SCHWIMMFLÜGELN.
DER SPAZZ-VERLEGER BADET FÜR DEN GUTEN ZWECK.**

**Jens
geht baden**

**14. September, 18.30 Uhr
Donaubad Wonnemar**



GROSSE POOLPARTY!

Feiert mit und bringt Eure witzigen Badeaccessoires vom Quietschentchen bis zum Schwimring mit.

**Gold Ochsen stiftet 150 Liter Bier,
der Verkaufs-Erlös kommt der Aktion zugute.
Das Donaubad Wonnemar spendet Gelder aus den
Eintrittseinnahmen.**

**JETZT SPENDEN für die
Radio 7-Drachenkinder-Aktion**

Ab 1.000,- Euro Spendengelder für die
Radio7-Drachenkinder wird Jens zusätz-
lich einen **Borat-Mankini** tragen.



**Spendenkontakt
und mehr Infos bei:**

Holger Oellermann
schwimmfluegelspende@gmx.de
www.facebook.com/schwimmfluegelparty